Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

297 (29.6.1906) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

Einzelne Nummern 5 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 20 000 Abonnenten.

Nr. 297. — Karlsruhe, Freitag den 29. Juni 1906. — Telephon-Nr. 86. — 22. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt sechs Seiten.

Badische Chronik.

* **Mannheim**, 28. Juni. In Baden-Baden, wohin er vor kurzem übersiedelte, ist nach langer Krankheit schnell und unerwartet der frühere Direktor der Mannheim-Rheingauer Transportgesellschaft, **Ferdinand Speer**, im Alter von 53 Jahren **gestorben**. Ferd. Speer ist in Friesenheim bei Lahr geboren. Er stand früher im badischen Eisenbahndienste, wurde 1877 Eisenbahnassistent und 1892 Revisor bei der Generaldirektion der Staatsbahnen. Als die großen Staatslagerhäuser im hiesigen Rheinhafen erbaut worden waren, wurde er hierher an leitende Stellung versetzt. Im Eisenbahn- und Tarifwesen bekundete er große Fachkenntnis, was zur Folge hatte, daß er bei Gründung der Mannheim-Rheinauer-Transportgesellschaft als deren Direktor berufen wurde und aus dem Staatsdienste austrat. Nachdem bei dem „Rheinaukrach" auch die Mannheim-Rheinauer-Transportgesellschaft in Mitleidenschaft gezogen worden, trat er aus dem Vorstande derselben aus. Speer zog sich auf kurze Zeit ins Privatleben zurück, um dann bei Umwandlung der Dr. H. Haasschen Buchdruckerei in eine Gesellschaft m. b. H. als erster Direktor in diese einzutreten. Er schied aber bald wieder wegen schwerer Erkrankung aus dieser Stellung. Bis zu seinem nunmehr erfolgten Tode hatte er viel mit Krankheit zu kämpfen. (Gen.-Anz.)

* **Oberschüpf** (A. Boxberg), 28. Juni. Gestern abend 7 Uhr wurde die 19jährige epileptische Sophie **Quenzer** oberhalb der hiesigen Mühle **tot aus dem Mühlkanal gezogen**.

-pf. **Philippsburg**, 28. Juni. Hochinteressante militärische Uebungen, von denen wir bereits kürzlich das bevorstehende Uebersetzen von 2 bayerischen Regimentern über den Rhein bei Germersheim ankündigten, spielten sich dieser Tage in unserer Gegend ab. Ohne Ansage oder Quartierbestellung kam plötzlich der Befehl: die ganze Garnison von Germersheim, zuzüglich Pioniere von Speyer, Dragoner aus Bruchsal brechen nachts auf zur Besetzung und Verteidigung. Es entwickelte sich ein hartnäckiger **Nachtkampf** um das an der Nordspitze der badisch-bayerischen Rheininsel „Elisabethwörth" belegene „Festungsvorwerk Sand". Die Besatzung des Forts mußte eine Rasur des Vorwerksglacis ausführen, wobei große Waldbäume gefällt und fortbewegt und mit Stacheldraht und Holzwerk zu Verhauen verwendet wurden. Die angreifende Festungsartillerie, mit Traintruppen versehen, kam von Linkenheim, Hochstetten, Liedolsheim her, postierte sich bei der Kirche von Rußheim und schoß mörderisch. Etwas einwärts im Orte war das Angriffskommando mit Telegraphenbatterien postiert, an dessen Spitze der General und Festungskommandant von Germersheim stand. Die Dragoner beritten die Angriffs-Uebergänge der Insel so gut es ging; auch die Infanterie kam zur Entwicklung, die Vorposten berührten sich nächst Rußheim. Dieser Nachtkampf war für die Mannschaften eine sehr schwere Aufgabe. Die Schnakenbelästigung war übrigens eine ganz ungeheuere.

⊞ **Eppingen**, 29. Juni. Bei dem am Sonntag den 24. d. M. in Odenheim stattgehabten Preiswettsingen errang sich der hiesige **Gesangverein „Eintracht"** den Ic-Preis in der Klasse „Stadtvereine".

* **Pforzheim**, 29. Juni. Wie gemeldet wird, ist der Hermann **Vollmer**, der die Frau Heinz in Huchenfeld überfiel und schwer mißhandelte, **verhaftet** worden. Die Lebensgefahr scheint bei Frau Heinz geschwunden zu sein, immerhin sind die Verletzungen schwere. Wie der „Pf. A." berichtet, kann dem Polizeibeamten kein Vorwurf gemacht werden, daß es Vollmer gelang, kurz vor seiner ersten Verhaftung zu entfliehen. Der Polizeidiener sah erst leise nach, ob Vollmer zu Hause sei. Da die Bodenkammer aber dunkel war, ging er wieder hinab und ließ sich von einem Mitbewohner eine Laterne reichen. Vollmer scheint Lunte gerochen zu haben. Er floh während der kurzen Zeit in den Abort und von da ins Freie.

* **Hörden** (A. Rastatt), 28. Juni. Zwei schulpflichtige Knaben waren heute auf einer Heubühne beschäftigt und balgten sich dort miteinander. Hierbei kamen sie an das Gerüstloch und **fielen durch dieses auf den Scheunenboden hinab**. Beide Kinder erhielten durch den Sturz schwere Verletzungen; der eine Knabe soll einen Schädelbruch erlitten haben, so daß an seinem Aufkommen gezweifelt wird.

r. **Schutterwald**, 29. Juni. Der hiesige **Gesangverein „Liederkranz"**, welcher sich am Gesangswettstreit in Pforzheim mit 50 Sängern beteiligte, erhielt unter seinem Leiter Herrn Karl Fink aus Offenburg in der höchsten Landklasse den Ic-Preis mit goldener Medaille und beim Ehrensingen den zweiten Ehrenpreis, silberner Pokal mit goldener Medaille und Diplom.

■ **Lahr**, 29. Juni. Zu dem am nächsten Sonntag hier stattfindenden 30. **Gaukriegertag**, verbunden mit **Fahnenweihe des Vereins ehemaliger 113er** in Lahr sind die Vorbereitungen zum Abschluß gelangt. Erfreulicherweise sind die Anmeldungen nicht nur aus den den Militärvereinsgauverband Lahr umfassenden Orten, sondern auch von Waffenvereinen und Kameraden aus Orten unseres weiteren Heimatlandes sehr zahlreich eingelaufen. Bekanntlich hat der Erbgroßherzog sein Erscheinen bei dem Feste zugesagt.

* **Freiburg i. B.**, 28. Juni. Gestern wurde einer der verdienstvollsten Verwaltungsbeamten, Geh. Regierungsrat **Müller**, zur Erde **bestattet**. Der Verstorbene war vor längeren Jahren Bezirksamtmann in Breisach und als solcher auch in der Kreisversammlung Freiburg eines ihrer tätigsten Mitglieder. Seit seiner Pensionierung hatte Geh. Regierungsrat Müller, der ein hohes Alter erreichte, seinen Wohnsitz in Freiburg, wo er sich, wie in seinem früheren amtlichen Wirkungskreis in Breisach, wegen seines liebenswürdigen, schlichten Wesens die Herzen aller gewonnen, die zu ihm in Beziehung traten.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 29. Juni.

* **Die Generalversammlung des Konsumvereins**, die gestern abend im Möhrleinschen Saale stattfand, war sehr zahlreich besucht. Vorstand Bergmann eröffnete und leitete die Versammlung. Zunächst gab er einen Ueberblick über die derzeitige Situation. Die Diskussion war eine recht lebhafte. Wie nicht anders zu erwarten war, suchte man nach Schuldigen. Bald wurde, wie der „Volksfreund" mitteilt, der Aufsichtsrat und die Vorstandsmitglieder, bald die Genossenschaftler für die Katastrophe verantwortlich gemacht. Die Mehrheit war demgegenüber dafür, jetzt Solidarität zu zeigen. Der Konkursverwalter empfahl den Anwesenden dringend, sich lebhaft an dem **Verkauf der Waren** zu beteiligen und in anderen Kreisen Propaganda in diesem Sinne zu machen. Dadurch könne der Schaden für die Genossenschaftler reduziert werden. Kämen die Warenvorräte zur **Versteigerung**, so würde sich ein **empfindlicher Verlust** ergeben. Von anderer Seite wurde darauf aufmerksam gemacht, daß insbesondere auch der Verkauf von Backwaren für die Beschränkung der Verluste von großer Wichtigkeit sei. Schließlich wurde der **seitherige Vorstand und Aufsichtsrat mit großer Mehrheit wiedergewählt**. Der Konkursverwalter forderte auf, etwaige **Forderungen an die Genossenschaft** (Darlehen, Hausanteilscheine etc.) **sofort geltend zu machen**. Ferner empfahl er den **Mitgliedern, die jetzt notwendig werdenden finanziellen Verpflichtungen freiwillig zu erfüllen**, womit dem Einzelnen sowie der Gesamtheit **große Kosten erspart werden**. Man solle sich, **so weit man nicht in der Lage sei, den Geschäftsanteil auf einmal zu bezahlen, sich jetzt schon auf die Bezahlung in Raten einrichten**.

= **Großh. Konservatorium für Musik.** Die dritte öffentliche Prüfung war als Sonaten-Abend ausschließlich auf 3 Werke der größten klassischen Kunstform beschränkt. Zwei Sonaten von Beethoven, eine aus seiner früheren und eine aus seiner mittleren Epoche, und die h-moll-Sonate von Chopin zogen vor dem Hörer vorüber und hinterließen, der trefflichen Ausführung gemäß, einen lebhaften künstlerischen Eindruck. Die Sonate A-dur op. 2, eine der anmutigsten und innigsten Kompositionen des jungen Beethoven, für den Hörer voll lieblichen Duftes wie ein Rosenstrauß, für den Spieler aber auch reich mit Dornen ausgestattet, wurde von Fräulein **Mimi Fischel** mit dem vollen Reize jugendlicher Empfindungsfrische wiedergegeben. Der schöne, modulationsfähige Anschlag der jungen Dame und ihre zartsinnige Ausdrucksgebung passen vortrefflich zu dem Werke; seine heiklen Schwierigkeiten bewältigte sie anstrengungslos, so daß sie dem Hörer gar nicht zum Bewußtsein kamen. Nur die Abgeklärtheit des letzten Satzes war durch eine leichte Unruhe an einigen Stellen gestört. Fräulein **Mildred Cooper** hatte in der Sonate C-dur op. 53 eine Aufgabe zu bewältigen, die an Schwung, Kraft und Ausdauer außergewöhnliche Anforderungen stellt, denen sie besonders vom zweiten Satze an in hohem Maße gerecht wurde. Eine bedeutende, nie ins Harte ausartende Kraftentfaltung, und im Pianissimo wie im Fortissimo gleichmäßig klangvolle Tonbildung setzen sie in den Stand, die komplizierten Trillerstellen des letzten Satzes, die häufig verwischt erklingen, mit wirklich ohrenerquickender Klarheit herauszuarbeiten. Die grandiose Sonate h-moll op. 58 von Chopin ist wohl eines der allerschwierigsten Werke der modernen Klavierliteratur; nicht sehr vielen Pianisten ist es gegeben, es im Konzert zur Geltung zu bringen. Fräulein **Hedwig Diefenbacher** besitzt die zu seiner Darstellung nötigen Eigenschaften: eine der raffinierten Schwierigkeiten des Chopinschen Klaviersatzes vollkommen gewachsene Technik, und ein urmusikalisches, die wechselvollen Stimmungen der 4 Sätze mit Tiefe und Innigkeit wiederspiegelndes Empfinden. Ihr Vortrag gewann von Satz zu Satz an Kraft und Glanz und entfaltete im Finale eine stürmische Leidenschaftlichkeit. — Die Darbietung 3 so hervorragender, für die Entwickelung der modernen Sonate charakteristischer Werke entspricht ganz besonders dem Wesen und den Zwecken einer nach hohen Kunstzielen strebenden Anstalt. Nicht viele Konservatorien dürften in der Lage sein, sich die Ausführung derartiger **Programme zu gestatten**.

⊞ **Der Gesangverein der Maschinenbauer Karlsruhe** welcher sich bei dem am 24. Juni in Pforzheim stattgehabten **Gesangswettstreit** beteiligte, errang sich dabei unter Leitung seiner Dirigenten, Herrn **Kuhn**, sowohl im Allgemeinen Singen, wie auch in der Ehrenklasse, je einen **ersten Preis** nebst Ehrenpreis, bestehend in goldener Medaille mit Pokal und Diplom. Der Verein feiert in diesem Jahre sein **60jähriges Jubiläum**.

= **Zum deutschen Bundesschießen in München.** Aus Anlaß des in den Tagen vom 15. bis 22. Juli in München stattfindenden deutschen Bundesschützenfestes wird auf den **kgl. bayerischen Staatsbahnen** für Schützen und die sie begleitenden Musikkorps in der Weise Fahrpreisermäßigung gewährt, daß auf einfache Schnellzug- oder Personenzugfahrkarten zweiter oder dritter Klasse **freie Rückfahrt** stattfindet. Die Fahrkarten müssen auf dem Festplatz in München abgestempelt werden. Für die Karlsruher Schützen empfiehlt es sich demnach, Rückfahrkarten bis Ulm und von da einfache Karten bis München zu nehmen.

Aus den Nachbarländern.

⊞ **Wimpfen a. N.**, 29. Juni. Pharmazeut Alfred **Hopf von** Stuttgart, zurzeit in Wimpfen, rettete heute einen Knaben vom sicheren Tode des Ertrinkens.

= **Pfetterhausen** (Elsaß), 28. Juni. Da vom 1. Juli d. J. ab die **neue Zigarettensteuer** in Kraft tritt, bieten die Zigaretten hier dicht an der schweizerischen Grenze bereits einen willkommenen Gegenstand für den **Schmuggel aus der Schweiz**. Der Versuch, **vier große Pakete Zigaretten einzuschmuggeln**, mißlang vorgestern abend einem Uhrmacher von hier, dadurch, daß dem Grenzaufseher Exler der Tabakgeruch des Pakets auffiel.

Ein neuer Jubiläumsturm auf dem Feldberg.

△ **Karlsruhe**, 29. Juni. Eine **außerordentliche Mitgliederversammlung des Schwarzwaldvereins, Sektion Karlsruhe**, fand gestern abend im Saale 3 der Brauerei Schrempp statt, um den Antrag des Vorstandes zu diesem neuen **Aussichtsturm** einen Beitrag von der Sektion Karlsruhe zu genehmigen. Der 1. Vorsitzende, Herr Geh. Oberfinanzrat **Hildebrandt** gab nachstehenden, vom Hauptvorstand in Freiburg erlassenen **Aufruf** bekannt:

„Zum **Gedächtnis** an die **Vermählung** Seiner Königlichen Hoheit des **Großherzogs Friedrich von Baden** mit Ihrer Königlichen Hoheit der **Prinzessin Luise von Preußen**, begannen im Jahre 1856 die Gemeinden der Amtsbezirke Schönau und St. Blasien, sowie diejenigen des ehemaligen Landamtes Freiburg den Bau eines **Turmes auf dem Feldberg**, der trotz der geringen Mittel der verschiedenen kleinen Gemeinden im Jahre 1859 vollendet und am 4. September 1859 eingeweiht wurde.

Seine Königliche Hoheit sprach am 9. September 1859 den beteiligten Gemeinden für die Ehrung durch den Turmbau und für das schöne Weihefest seinen tiefgefühlten **Dank** aus.

Im Laufe der Jahre wurden große Reparaturen des Turmes notwendig, die von den an der Erbauung beteiligten Gemeinden ebenfalls in der selbstlosesten Weise bestritten wurden.

Der **Turm** selbst ist, wie der Grund und Boden, auf dem er steht, **Eigentum** der Stadt **Todtnau**.

Seit etwa 2 Jahren zeigen sich nun derartige Spuren von **Verfall**, daß die Gemeinde Todtnau den Turm eingehend von Sachverständigen untersuchen ließ. Der Befund ergab, daß eine Reparatur nicht mehr angängig, der Bestand des Turmes selbst nur noch auf wenige Jahre sichergestellt ist. Da ein **Neubau** von Seiten der Stadt Todtnau im Hinblick auf die hohen finanziellen Opfer ausgeschlossen war, so wandte sich die **Stadt** hierwegen an den **Schwarzwaldverein**. Dieser erklärte sich zum Neubau eines Turmes — zwar nicht aus eigenen (weil durchaus unzulänglichen) Mitteln, sondern aus **Sammlungen** aus dem ganzen Lande — bereit unter der Bedingung, daß der **Turm Eigentum des Vereins**, der Grund und Boden im Erdbau dem Verein zugewiesen und die Verwaltung und Unterhaltung des Turmes dem Verein vorbehalten bleibt. Die **Stadt Todtnau** ist auf diese Bedingungen eingegangen und hat in großherzigster Gesinnung sofort **5000 M zum Bau des Turmes gestiftet**.

Wenn zur grünen Hochzeit unseres Großherzogpaares, die am Feldberg liegenden Gemeinden sich vereinigten, um den alten, lange Jahre Sturm und Wetter trotzenden Turm zu errichten, **so soll sich zur** Erinnerung des **goldenen Ehejubiläums** der **Turm in verjüngter und vergrößerter**, den Anforderungen der Jetztzeit entsprechender **Form** aus **Beiträgen des ganzen Landes** neu erheben. Zur Erlangung eines geeigneten Projektes, das auf 40—45 000 M veranschlagt ist, soll unter den badischen **Architekten** ein **Wettbewerb** veranstaltet werden.

Und nun wendet sich der **Badische Schwarzwaldverein** an alle **Behörden, Vereine, Bewohner** des Landes und **Freunde** unseres schönen Schwarzwaldes mit der dringenden Bitte, beizusteuern, damit dort auf der höchsten Höhe des badischen Landes sich ein **Denkmal** erhebe, das **aus Granit** gefügt, auf Felsen gegründet — zugleich ein Wahrzeichen des festen Gefüges unseres Vereins — noch unsern Kindern und Kindeskindern ein **sichtbares Zeichen** sein soll von der **dankbaren Liebe** des **badischen Volkes** zu dem ehrwürdigen **Herrscherpaar**.

Die **Sektionen** des **Schwarzwaldvereins** werden sich zu **Sammelstellen** organisieren und selbständig in direkte Verbindung mit allen Spendern treten, während der erweiterte Hauptvorstand die Hauptsammelstelle in Freiburg bildet.

Wie wir zuversichtlich hoffen, kann schon in der **Festzeit** des **September** Seiner Königlichen Hoheit dem **Großherzog** und Ihrer Königlichen Hoheit der **Großherzogin** ein **glänzendes Resultat** der **Sammlung** unterbreitet und im Anschluß daran der **Grundstein** zu dem **neuen Turm** gelegt werden.

Wenn dann die Feuer auf den Bergen leuchten, die Böllersalven das Echo der Felsen und Wälder wecken, wenn die Glocken aus den Tälern der Feststimmen erheben, dann wollen wir den Grundstein auf der Höhe des Feldberges legen und einstimmen in den Ruf:

„Gott segne unser Großherzogspaar und erhalte es noch lange zum Wohle des Vaterlandes!"

Nach einigen kurzen Bemerkungen und Wünschen vonseiten der Mitglieder wurde **einstimmig** beschlossen, **1000 M** aus der **Sektionskasse** dem **neuen Jubiläums-Turmbau** zu überweisen. Auch wurde das Vorgehen des Vorstandes gutgeheißen, die verschiedenen Vereine und Schwarzwaldfreunde zur Beteiligung an einer allgemeinen Sammlung einzuladen. Es konnte auch schon die erfreuliche Mitteilung gemacht werden, daß die **akademische Verbindung Palatia** den Betrag einer **Sammlung beim Stiftungsfest von 150 M** bereits abgeliefert hat. Es ist zu hoffen, daß diese Sammlung bei den vielen Schwarzwaldfreunden gute Aufnahme findet. Näheres hierüber ist im **Inseratenteil** der morgigen Nummer dieses Blattes zu ersehen.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

* **Heidelberg**, 29. Juni. Geh. Rat Professor Dr. **Rosenbusch**, der Direktor des Mineralogischen Instituts unserer Universität, empfing zu seinem **70. Geburtstag** (24. Juni) zahlreiche **Glückwünsche**. Eine Deputation seiner früheren Assistenten und Schüler überreichte ihm eine (400 Seiten starke) **Festschrift** (mit petrographischen Arbeiten) und ein **Album** mit den Photographien seiner zahlreichen über den ganzen Erdball zerstreuten Schüler und Freunde.

* **München**, 28. Juni. Dem Intendanten **von Speidel** vom Münchener Hoftheater wurde, nachdem seine Probezeit abgelaufen ist, vom Prinzregenten das Amt als **Generalintendant des Hoftheaters** übertragen. — Der bekannte Hoftheatermaschineriedirektor Karl **Lautenschläger** ist aus Kissingen, schwer an Magenkrebs erkrankt, nach München zurückgekehrt. Die Aerzte zweifeln an seinem Aufkommen.

Vermischtes.

= **Stettin**, 29. Juni. (Tel.) Auf einer **Autofahrt** ist der „Ostseeztg." zufolge der **Maschinenfabrikant R. Kayser** gestern abend bei **Gölzow** bei Kamin **tötlich verunglückt**. Der **Wagen** geriet in einen **Chausseegraben** und **überschlug sich, Kayser** war **sofort tot**, seine **Frau** erlitt **Verletzungen** im Gesicht, seine **Tochter** blieb **unverletzt**.

hd. **Hamburg**, 29. Juni. (Tel.) Ein **Familiendrama** hat sich gestern abend in Barmbeck abgespielt. Die dort wohnenden Eheleute Sarkowski waren in heftigen Streit geraten. Darauf gab die 23jährige Ehefrau ihren beiden Kindern im Alter von 1½ Jahren und 6 Wochen Lysol und nahm selbst davon. Die Frau liegt hoffnungslos darnieder, während man die Kinder am Leben zu erhalten hofft.

= **Madrid**, 29. Juni. (Tel.) In der **Kirche** von **Castellon** wurde während des **Gottesdienstes** eine **Pistole abgefeuert**. Es entstand eine

= **Rappoltsweiler**, 28. Juni. Seit zwei Tagen tagt hier die **Eisenbahntarifkommission des deutschen Reiches.** Es sind etwa 20 Herren der Eisenbahnverwaltungen der deutschen Bundesstaaten, die zur gemeinschaftlichen Beratung unser schönes Vogesenstädtchen als Ort der Zusammenkunft auserwählt haben. Die Verhandlungen werden im Rathaus geführt.

= **Germersheim**, 29. Juni. (Tel.) Der **Oberfeuerwerker** beim hiesigen Artillerie-Depot, **Georg Schuster**, wurde wegen **Sittlichkeitsverbrechen**, begangen an einem 10jährigen Mädchen, **verhaftet.**

Neueste Nachrichten.

* **Mannheim**, 29. Juni. Zu dem **Unfall**, der gestern nachmittag durch den **Zusammenbruch** des zum **Freibad** führenden **Steges** hervorgerufen wurde, wird in Ergänzung unserer Meldung im heutigen Mittagsblatt noch berichtet: Leider muß man mit der Wahrscheinlichkeit rechnen, daß dem Unfall **Menschenleben zum Opfer gefallen** sind. Außer dem erwähnten **13 Jahre alten Sohn** des Schaffners Hofmann wird noch der **9 Jahre alte Sohn** von auf dem Lindenhof wohnenden Leuten **vermißt.** Der Steg ist heute früh von Zimmerleuten gehoben worden. Dabei soll sich, wie gemeldet wird, herausgestellt haben, daß der **Steg morsch** gewesen ist. Bei dem **Rettungswerk** hat außer dem Badepersonal und mehreren Passanten, die ins Freibad wollten, sich auch ein **Bernhardiner** beteiligt. Das brave Tier hat einen Knaben, den die Strömung schon eine Strecke rheinabwärts getrieben hatte, glücklich ans Land gebracht. Wie dem M. G.-A. noch mitgeteilt wird, hat sich auch der zum Freibad gehörige **Notsteg als gebrauchsunfähig** erwiesen. Die **Untersuchung** des Steges ergab, daß der gebrochene **Balken vollständig morsch und durchlöchert** war, so daß er bei der **geringsten Beschwerung brechen** und ein **Unglück herbeiführen** mußte.

Telegramme der „Bad. Presse".

hd **Darmstadt**, 29. Juni. Der ehemalige **Kommandeur der Gardekavalleriedivision** und spätere **Gouverneur von Mainz, General von Winterfeld**, ist im Alter von 82 Jahren **gestorben.** Er war im Kriege 1870/71 Kommandeur des 2. Schlesischen Kavallerieregiments Nr. 8 und über 50 Jahre im aktiven Dienst.

hd **Stuttgart**, 29. Juni. Die **Verfassungsreform** wird voraussichtlich im **Laufe der nächsten Woche** durch **weiteres Entgegenkommen der beiden Kammern glücklich erledigt** werden. **Nach** dem Abschluß des wichtigen Reformwerkes gedenkt **Ministerpräsident Dr. von Breitling** in den **Ruhestand** zu treten. Den **Vorsitz** im **Staatsministerium** übernimmt sodann der neu ernannte Minister des Auswärtigen **Dr. Weizsäcker**, der in seiner sechsjährigen Tätigkeit als Kultusminister außerordentliche Tüchtigkeit und Gewandtheit an den Tag gelegt hat. Auch der neue Kultusminister **Fleischauer** gilt als hervorragende Arbeitskraft.

hd **Wien**, 29. Juni. In der **Affäre Körber** hat sich die österreichische **Regierung entschlossen**, zu gestatten, daß die ehemaligen Minister **Körber, Galli** und **Böhm** auf die Vorladung des Budget-Ausschusses am Mittwoch vor demselben erscheinen und sich **über die Triester Hafenbauten vernehmen** lassen sollen.

hd **Vlissingen**, 29. Juni. Hier fanden **Versuche** mit einem **neuen Unterseeboot** statt, die bisher **zur Zufriedenheit** der **Marinebehörden ausgefallen** sind. Nächste Woche wird die **Vorführung** des **Bootes** vor einer **besonderen Kommission** der holländischen **Kriegsmarine** stattfinden.

= **Konstantinopel**, 29. Juni. Die **Kammer** der Insel **Samos** machte gestern der **Pforte** telegraphisch **Mitteilung** von dem einstimmig gefaßten **Beschluß der Absetzung des Fürsten Vithynos** wegen **Unfähigkeit** und der **Ernennung eines neuen Fürsten.**

Von der Kieler Woche.

= **Kiel**, 29. Juni. Heute früh 6 Uhr begann die **Wettfahrt des kaiserlichen Jachtklubs** und des **norddeutschen Regattavereins** von **Kiel** nach **Travemünde.** Um 7½ Uhr begab sich der **Kaiser** an Bord der **„Hamburg"** und durchfuhr die **Reihe der Kriegsschiffe.** Als der **Kaiser** am **Start** erschien und an Bord des **„Meteor"** ging, feuerte das im Hafen liegende Kriegsschiff den **Kaisersalut.** Um 8 **Uhr 05 Minuten** startete der **„Meteor".** Das **Wetter ist trübe**, es weht eine **kräftige nordwestliche Brise.**

---

furchtbare Panik, wobei **zahlreiche Personen verwundet** wurden. Es heißt, daß die **Pistole** ganz **zufällig losgegangen** sei.

hd. **London**, 29. Juni. (Tel.) Die **Auspumpung der überschwemmten Gruben hat noch mehrere Unglücksfälle** im Gefolge gehabt. Man wird erst morgen an den Ort gelangen, wo die Verunglückten umgekommen sind.

Arbeiterbewegung.

‡ **Mazau**, 29. Juni. Die **Arbeiter** der hiesigen **Cellulosefabrik** haben heute morgen die **Arbeit vollzählig wieder aufgenommen.** Nicht angenommen wurde nur der eine Arbeiter, wegen dessen Kündigung der Ausstand erfolgt war.

hd. **St. Etienne**, 29. Juni. (Tel.) Der **Bergarbeiterkongreß** hielt gestern seine vierte Versammlung ab. Dieselbe nahm einen Vorschlag an, die **Gruben als Nationaleigentum** zu erklären und durch die **verschiedenen Arbeiterföderationen ausbeuten** zu lassen. Der **Gewinn soll zum Besten der Arbeiter Verwendung finden.**

Unwetter.

= **Berlin**, 29. Juni. (Tel.) Heute morgen 7½ Uhr entlud sich bei 20 **Grad Wärme** über Berlin ein **halbstündiges heftiges Gewitter mit wolkenbruchartigem Regen.**

= **Sprottau**, 29. Juni. (Tel.) Gestern nachmittag zogen mehrere **schwere Gewitter** über die Stadt, der **Blitz** hat an **mehreren Stellen eingeschlagen.** In **Dittersdorf** wurde ein **Stellenbesitzer** in seiner Wohnung **vom Blitz getötet**, in **Ebersdorf** wurde eine **Besitzung eingeäschert.** Die **Michelsdorfer Feldflur** wurde durch Hagelschlag **stark beschädigt.**

= **Weißenfels**, 29. Juni. (Tel.) Gestern abend hat ein **heftiges Hagelwetter im Saaletal** von Weißenfels bis Corbetha und Ronbach **großen Schaden** angerichtet. In Weißenfels sind, wie das „Weiß. Tagbl." berichtet, besonders die bedeutenden **Samengärtnereien** und **Baumschulen** davon betroffen worden. Ein **Blitzschlag** hat in **Cleben 3 Gebäude in Brand** gesetzt.

= **Bamberg**, 29. Juni. (Tel.) Durch **Hagelschlag** sind gestern die Ortschaften **Staffelbach, Stettfeld, Roßstadt** und **Lautergrund**, sowie die **Landschaft Mainaufwärts** bis **Mainlens schwer betroffen** worden. Es fielen **Hagelstücke** in Größe von **Hühnereiern.** Die **Feldfrüchte** sind größtenteils **vernichtet.**

hd **Asch** i. Böhmen, 29. Juni. (Tel.) Ueber die hiesige **Stadt und Umgebung** ging gestern ein **furchtbares Gewitter** mit **Wolkenbruch** nieder. Viele **Häuser** wurden **unter Wasser gesetzt**, mehrere **Straßen aufgerissen**; auch mehrere **Brücken stürzten ein.**

= **London**, 29. Juni. (Tel.) Schwere **Regengüsse** mit **starkem Sturm** haben in der vergangenen Nacht den **ganzen Distrikt im Norden Londons unter Wasser gesetzt**, so daß der **Straßen- und Vorortbahnverkehr** zeitweilig **eingestellt** ist. In den **Gärten** und **Feldern** in der **Umgebung Londons** ist **erheblicher Schaden** angerichtet.

Zur innerpolitischen Lage Frankreichs.

= **Paris**, 29. Juni. Die **konservative** und **gemäßigte republikanische Presse** ist über das **Vorgehen** der **Radikalen** und **Sozialistisch-Radikalen** bei der **Zusammensetzung** der **Ausschüsse**, in welchen sie 260 **Mandate für sich behielten** und nur **26 der Minderheit überließen, sehr entrüstet.**

Die **„République française"** schreibt: Da die **radikale Mehrheit nicht einmal** mehr das in der Kammer bestehende **Parteiverhältnis respektiert**, wird sie auch allein die **Verantwortung** für die **verderblichen Maßnahmen** tragen müssen, welche die **radikale Politik** unzweifelhaft im **Gefolge** haben wird.

Jaures kritisiert in scharfer Weise die **Erklärungen**, welche der **Finanzminister Poincaré** im **Senatsausschusse** über das Gesetz betr. die **Arbeiterpensionen** gegeben hat. Er sprach sich **gegen** das garantierte **Pensionsmaximum** von 360 Frcs. sowie gegen andere von der früheren Kammer angenommenen Bestimmungen aus. **Jaures** sagt, es sei **zweifellos**, daß der **Senat** auf Grund der Erklärung des Finanzministers, das von der **Kammer notierte Gesetz zu Fall bringe** und richtet an das **Ministerium die Frage**, ob es über die Angelegenheit der **Arbeiterpensionen** bereits **beraten**, und ob **Poincaré** im **Namen** des gesamten **Ministeriums** gesprochen habe.

Aus Deutsch-Südwestafrika.

= **Berlin**, 28. Juni. (Amtlich.) **Verstorben:** Gefreiter Alfons **Behra**, geboren zu Kirschberg, früher Infanterie-Regiment Nr. 88, am 24. Juni im Feldlazarett Lüderitzbucht an Typhus.

Aus Ostasien.

hd **London**, 29. Juni. Wie „Daily Tribune" aus **Penang** in **Hinterindien** meldet, haben die Behörden in **Sarawak** einen **großen chinesischen Geheimbund** entdeckt, der den Zweck hatte, die **chinesische Regierung zu stürzen.** Dieses Ziel verfolgte der Bund mit **unmenschlichen Grausamkeiten.** Wer es **ablehnte, Mitglied** des Bundes zu werden und **Gelder** zu stiften, mußte seinen Widerstand mit dem **Leben büßen.**

= **Charbin**, 29. Juni. Die **letzte Staffel der Mandschureiarmee** ist nunmehr nach **Rußland abgegangen.** Die in der **Mandschurei** zurückgebliebene **sehr kleine Zahl von Truppen** wird erst im **nächsten Jahre** allmählich zurückbefördert werden.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

Allgemeines.

= **Petersburg**, 29. Juni. Die **Gesetzessammlung veröffentlicht** ein im Mai vom **Kaiser** bestätigtes **Gesetz**, nach welchem **die aktive Dienstzeit** für die **Infanterie** und die **Fußartillerie** auf **3 Jahre** und für die **anderen Waffengattungen** auf **4 Jahre** festgesetzt wird. Der **Dienst** in der **Reserve** schwankt **zwischen 7 und 16 Jahren.** Der aktive **Dienst** in der **Marine** beträgt **5 Jahre** und in der **Reserve** ebenfalls **5 Jahre.** Für Personen, die einen **bestimmten Bildungsgrad** nachweisen, werden **Vergünstigungen** zugesagt.

hd **Petersburg**, 29. Juni. Die „Nowoje Wremja" veröffentlicht ein **Interview** mit dem **Grafen Solski**, dem früheren Präsidenten des Reichsrates **über die Lage.** Solski erklärte, die durch den **Konflikt** zwischen **Duma** und **Regierung** geschaffenen **Verhältnisse** für **anormal** und jeder **produktiven Arbeit ungünstig.** Die **Regierung** werde alle Mittel einer **friedlichen Lösung** anzuwenden suchen. Sie werde eventuell etwas nachgeben, jedoch **in keinem Falle den extremen Forderungen der Duma entgegenkommen.** Die **Auflösung** der **Duma** werde die Regierung **nur im äußersten Notfalle** vornehmen.

= **Petersburg**, 29. Juni. Das Blatt **„Slowo" widerspricht** heute einer gestrigen Auslassung der **„Nowoje Wremja"**, in der die **Stellung** des **Kabinetts Goremykin** als sehr **fest bezeichnet** wurde. Mit seinem letzten **Vortrag über die Reichsduma**, schreibt das Blatt, hat **Goremykin Fiasko gemacht.** In **Peterhof erkennt man an**, daß die **Reichsduma die Institution der höchsten Staatsrichtung** ist, und daß die **Minister verpflichtet** sind, jede **Interpellation** der **Reichsduma zu beantworten**; diese sei **befugt, jede Frage zur Erörterung zu bringen.** Minister **Goremykin** habe sich **überzeugt**, daß eine **Auflösung der Reichsduma unter keinen Umständen erfolgen** werde.

Die Meuterei beim Militär.

= **Petersburg**, 29. Juni. Durch **kaiserlichen Tagesbefehl** vom 28. ist das **erste Bataillon des Preobraschenski-Leibregiments in ein besonderes Infanteriebataillon umgewandelt** worden. Es wurden ihm die **der Garde zustehenden Rechte entzogen.**

hd **Petersburg**, 29. Juni. Aus den **meisten Garnisonen** des Reiches kommen Nachrichten über **Zunahme der Meutereien.**

In Polen.

hd **Warschau**, 29. Juni. Das **Kriegsgericht verurteilte** gestern **6 Personen zum Tode**, weil sie mit bewaffneter Hand **reisende Händler überfallen** hatten.

Heute beginnt in der Citadelle der **Prozeß gegen 5 Offiziere, 3 Soldaten und 13 Zivilisten**, welche angeklagt sind, eine **Geheim-Organisation** gebildet zu haben, um unter den **Soldaten revolutionäre Schriftstücke** zu **verbreiten.**

Aus dem sonstigen Reiche.

hd **Petersburg**, 29. Juli. Infolge **ernster Unruhen** ist der **Belagerungszustand** über **zahlreiche Provinzen** des Gouvernements von **Turide proklamiert** worden.

hd **Riga**, 29. Juni. Der **Gemeindevorstand** von **Ascheraden** wurde **von Revolutionären ermordet**, seine **Frau tötlich verwundet.**

= **Rostow a. Don**, 29. Juni. Die hiesigen **Hafenarbeiter** sind in den **Ausstand** getreten.

Konkurse in Baden.

Freiburg. Vermögen der Firma **Breisgauer Schuhfabrik, Ges. m. b. H.** in Freiburg. Konkursverwalter Rechtsanwalt Distel hier. Konkursforderungen sind bis zum 25. August 1906 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Montag den 3. September 1906, vormittags 9 Uhr.

Freiburg. Vermögen des Tapeziers Adolf **Koch**, Kaiserstraße Nr. 10 in Freiburg i. Br. Konkursverwalter Kaufmann K. Montigel in Freiburg. Konkursforderungen sind bis zum Freitag den 6. Juli 1906 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Freitag den 13. Juli 1906, vormittags 10 Uhr.

Freiburg. Vermögen des Gastwirts Karl **Frey**, Saalbau Wiehre, in Freiburg i. Br. Konkursverwalter Rechtsagent **Kuhn** hier. Konkursforderungen sind bis zum 12. Juli 1906 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Donnerstag den 26. Juli 1906, vormittags 9 Uhr.

Triberg. Vermögen des Landwirts Andreas **Kammerer** in Evangelisch-Tennenbronn. Konkursverwalter Rechtsagent Albertini in Triberg. Konkursforderungen sind bis zum 3. Juli 1906 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Dienstag den 17. Juli 1906, vormittags 11 Uhr.

Triberg. Vermögen des Uhrenfabrikanten **Friedrich Faller** in Gütenbach. Konkursverwalter Rechtsanwalt Zitsch in Triberg. Konkursforderungen sind bis zum 31. Juli 1906 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Dienstag den 14. August 1906, nachmittags 4 Uhr.

Handel und Verkehr.

♂ **Eppingen**, 28. Juni. Zum heutigen **Schweinemarkt** waren zugeführt 375 Milch- und 3 Läuferschweine. Der Preis betrug für Milchschweine 30—40 ℳ, für Läufer 70 ℳ das Paar.

Stimmen aus dem Publikum.

(**Für die** unter dieser Rubrik stehenden Artikel übernimmt **die Redaktion** dem Publikum gegenüber keine Verantwortung.)

Zur Ferienordnung für die Mittelschulen.

Aus Baden. Nach einem sehr unfreundlichen Vorsommer ist die Hitze mit aller Wucht angebrochen und schwere Tage scheinen bevorzustehen. Land auf und ab fragen sich unter solchen Verhältnissen Eltern und Kinder, ob denn wirklich die **Ferienordnung für unsere Mittelschulen** so starr und unveränderlich sein soll, daß man nicht einige Tage, vielleicht eine Woche früher schließen und dann im Herbst auch dementsprechend früher beginnen könnte; spätestens jedenfalls sollte **Schulschluß Samstag den 28. Juli**, also Wiederbeginn Montag den 10. September sein. Aber auch, wenn beides noch einige Tage früher wäre, so käme sicherlich für die geordnete Schularbeit mehr heraus, als wenn unerbittlich an den Bestimmungen der Schulordnung festgehalten und erst Dienstag den 31. Juli geschlossen wird. Wer kann nur dies in einem so heißen Sommer aushalten? Dazu fällt in Betracht, daß wohl bald nach Wiedereröffnung der Schule festliche Aufführungen zur Feier des Jubiläums sein werden und da wird wohl jeder Gesanglehrer froh sein, wenn er noch einige Zeit zur Einübung hat, was bei genau reglementarischem Anfang kaum der Fall sein kann. Hoffen wir, die vielfach erwartete Bestimmung und Ordnung der Sache durch die Oberschulbehörde bleibe nicht mehr lange aus.

Auskünfte in Lotterie-Angelegenheiten (ohne Gewähr).

W. Ja, Sie können ruhig von dem Vertrag zurücktreten und weitere Zahlungen verweigern ohne nachteilige Folgen.

E. U. Das Freiburger Los Nr. 49586 hat keinen Gewinn gezogen.

E. Sch. Was diese sogenannten Gesellschaften einmal haben, geben sie nicht mehr heraus, außerdem Sie zeigen die Sache der Staatsanwaltschaft an, denn die Veranteilung von Serienlosen ist strafbar und wird strenge geahndet.

E. T. Das fragliche Los hat nichts gewonnen.

F. A. Das Neuchateler Los Nr. 57175 ist in den letzten 4 Jahren nicht gezogen worden, während die übrigen Lose, Freiburger 15 Frcs.-Los Serie 6653 Nr. 37 und Barletta-Los Serie 5199 Nr. 25 überhaupt noch nicht gezogen wurden.

Fortlaufende Kontrolle und Einlösung von Lostreffern und Wertpapieren besorgt Bankgeschäft **Carl Göth**, Karlsruhe, Hebelstr. 11.

Hausfreund im wahrsten Sinne des Wortes ist die für die zarteste Haut der Frauen und Kinder von vielen tausenden von Aerzten hochgeschätzte **Myrrholinseife.**

Für Weintrinker
zur Mischung des Rebensaftes!
MATTONI'S
GIESSHÜBLER
natürlicher alkalischer SAUERBRUNN
Korkbrand
neutralisirt die Säure des Weines angenehm prickelnder Geschmack. Kein Färben des Weines.
02a

Geschäftliche Mitteilungen.

Trumpf. Die durch ihre Haushaltungsbuttermaschine und ihre sonstigen, unter der Schutzmarke „mit dem Bären" in den Handel gebrachten praktischen Küchenartikel wohlbekannte Firma R. v. Hünersdorff Nachf., Stuttgart nennt ihre neueste Vervollkommnung auf dem Gebiete der Haushaltungsbuttermaschine nicht mit Unrecht „Trumpf", denn wen auch die seitherige vierkantige Originalmaschine hinsichtlich ihrer Leistung vollkommen und daher nicht weiter zu verbessern war, so bietet doch die neueste Konstruktion zum Anschrauben, wodurch das ermüdende Festhalten und Niederdrücken der Maschine gegen Tisch oder Körper wegfällt, gewissermaßen den letzten „Trumpf". Wer in der Lage ist den kleinen Preiszuschlag für die neue Konstruktion anzulegen, der sollte sich den großen Vorteil der weit bequemeren Handhabung nicht entgehen lassen. Für besonders starken Gebrauch liefert die Firma bezw. die mit dem Verkauf betrauten Detailgeschäfte die neuen Maschinen auch mit Blechkörpern von 1 bis 10 Liter Inhalt. 4933a

Gleitschutz-Bereifung in der Herkomer-Konkurrenz 1906. Auf keiner anderen Route als in dem bergigen und kurvenreichen Gelände dieser Fahrt, hätte die Verläßigkeit und Wirksamkeit einer Gleitschutz-Bereifung besser erprobt werden können. 1600 Kilometer waren zurückzulegen auf einem Terrain, das an die Reifen ganz außergewöhnliche Anforderungen stellte. Bei der Gesamtklassierung ergab sich nun, daß unser heimisches Fabrikat, der Continental-Pneumatik in überaus glänzender Weise abschnitt, denn von den klassierten ersten zehn Fahrern hatten nicht weniger als neun Continental-Gleitschutz-Bereifung. Auch in dem Semmering-Rennen und in dem Forstenrieder Park-Rennen, wurden die Siege auf Continental-Gleitschutz-Bereifung errungen.

Ein gutes Würzmittel hat vornehmlich zwei Bedingungen zu genügen. Einerseits muß es so konzentriert sein, daß es schon in kleiner Gabe volle Würzkraft entfaltet; in dieser Ausgiebigkeit liegt sein wirtschaftlicher Nutzen. Andererseits darf es nur eine milde, keine reizende Wirkung auf den Organismus ausüben. Beide Forderungen erfüllt Maggi's Würze in idealer Weise, wie aus den Gutachten erster Fachleute und aus den zahlreichen Untersuchungen wissenschaftlicher Autoritäten erhellt. Ein solches Anregungs- oder Genußmittel ist nach den Lehren der neueren Forschung für unsere Ernährung ebenso wichtig, als die eigentlichen Nährstoffe, denn es macht diese durch seine günstige Wirkung auf Verdauung und Nervensystem dem Körper erst nutzbar.

Bäder und Sommerfrischen.

Bilz' Naturheilanstalt, Radebeul-Dresden. Die Sommersaison in der Bilzschen Naturheilanstalt, Radebeul-Dresden, hat wieder begonnen. Aus allen Ländern strömen die Erholungsbedürftigen herbei, um sich in diesem altrenommierten, in der paradiesisch schönen Lößnitz bei Dresden gelegenen Sanatorium zu erholen und zu kräftigen, resp. die Gesundheit wieder zu erlangen. Und tatsächlich sind in dieser Anstalt die Bedingungen hierfür gegeben: Gute reine Luft, Park- und Waldanlagen in unmittelbarer Nähe der Anstalt, die Anwendung aller moderner Heilfaktoren (Licht, Luft, Sonne, Wasser, Bäder, Güsse, Massage, Elektrizität, Diätet 2c.) tragen dazu bei, um möglichst gute Kur-Resultate zu erzielen, während durch die nahe Residenz, die Ausflüge in die schöne Umgebung (Sächsische Schweiz) sowie den anregenden internationalen Verkehr für die Unterhaltung bestens Sorge getragen ist. 622a

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Schokoladenhaus Fishel ✽ Für die Reise: Schokolade Hildebrand-Sarotti, Tell, Lindt, Suchard, Cailler, Kohler, Gala Peter etc. **Frucht-Bonbons.** 9619

Fulda 9703

Samstag den 30. Juni, abends 9 Uhr
Landsknecht.
Die 3.

Grund- und Hausbesitzer-Verein Karlsruhe (E. V.)

Von **heute ab** befindet sich unsere Geschäftsstelle

Herrenstrasse 48.

Gleichzeitig bringen wir unsere **Mietzins- und Kapitalzinsquittungsbücher, Karlsruher Mietvertrags-Formulare,** sowie **Vermietungs-Plakate** in empfehlende Erinnerung. 9704

Der Vorstand.

Oelgemälde
von
Otto Fikentscher
sind z. Zt. in meinem Schaufenster ausgestellt.
Kunsthandlg. **E. Büchle** Kaiserstr. 149. 9437

Stadtbekannt!
ist der Kaffee
Mischung No. 2 per Pfund Mk. 1.20
aus der Drogerie
Julius Dehn Nachf., Zähringerstr. 55
Mitglied des Rabatt-Vereins. 8993.3.2

Reisender für Champagner und Likör,

vorzüglich eingeführt in Baden, Württemberg und Pfalz **sucht sich zu verändern.** Großer Umsatz nachweisbar. 3.1

Off. unt. Nr. **B21193** an die Exped. der „Bad. Presse".

Seit Jahren bewährt hat sich das berühmte
Martel's Spath-Liniment
bei: Spath, frisch u. veraltet, Gallen, Schulterlähme, Ueberbein, chronisch. Hufgelenklahmheit, Knochenauftreibung, Sehnenklapp, Spannung, Drüsen, Kopf-, Genick- u. Brustbeulen, Verrenkungen, Verstauchungen des Kron-, Fessel- u. Hufgelenkes, allen gichtischen Knoten etc. ohne die Tiere schonen zu müssen u. kahle Stellen zurückzulassen. Bestandteile: Camph. 10, Aloe 8, Arist. 5, Ammon. 8, Lanolin 50,5, Hydrarg. 12, Ham. Extr. 2, Trpt. 5.
Zu beziehen in Dosen à ℳ 4.50 u. ℳ 2.50 durch die
Apotheken,
wo am Ort nicht zu haben, wende man sich an die Firma:
Th. Schreiber Nachfl., Dresden. 18
621a.27.15

Vertreter-Gesuch

welche in Metzgereien gut eingeführt sind, in allen größeren Städten Badens zum Verkauf eines patentierten Artikels. Offerten unter **L. L. 100 hauptpostl. Karlsruhe.** B21232

Diejenige Frau, welche am Mittwoch zwischen 11 u. 12 Uhr bei **H. Schmoller** ein **Paket** mit 7 Mtr. Kleiderstoff u. weißes Futter an der Kasse **verwechselt** hat, wird dringend gebeten, dasselbe sofort im Geschäft abzugeben. B21239

Haasenstein & Vogler A.G.
Karlsruhe Kaiserstr. Nr. 160. 1.
Aelteste Annoncen-Expedition.
Reisender gesucht
per sofort für Gummiwarenfabrik (Pneumatics und techn. Artikel) Tour Baden u. bayr. Pfalz. Nur fixe, redegewandte, junge Herren wollen sich melden. Branchekenntnis nicht unbedingt erforderlich. Salair u. Reisespesen Off. u. **K. 2597** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Mannheim.** 9695.2.1

Für Glasermeister!
Ringfreie Glasvers.-Ges. **sucht** tüchtigen **Vertreter** geg. hohe Provision u. Extra-Bezüge. Off. unt. **C. 4220** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Stuttgart.** 5440a.2.1

Hannoverscher Anzeiger
Tageszeitung für Nordwestdeutschland
täglich 16—48 Seiten.
Gelesenste Zeitung
der Stadt und Provinz Hannover, Westfalen, Oldenburg und der angrenzenden Bezirke.
Eigene Redaktionsbureaus in Berlin, Paris und London.
Bestes Insertionsorgan
für alle Annoncen.
— Grösster Stellenmarkt für alle Branchen. —
Bezugspreis: durch die Post vierteljährlich **2.52** Mk. frei Haus, von der Post abgeholt **2.10** Mk., mit dem 8seitigen farbig illustr. Wochen-Witzblatt **„Der Lustige Hannoveraner"** 45 Pf. mehr.
Inserate 30 Pfg., Reklame 1 Mk. pro Zeile.
Probe-Nummern unentgeltlich durch die Geschäftsstelle des **„Hannoverschen Anzeigers"** Hannover, Schillerstr. 11.

Karlsruher
Fussball-Verein (e. V.)
Unter dem Protektorate S. G. H. d. Prinzen Maximilian v. Baden.
Verein zur Förderung des Rasensports (Fußball, Tennis, Cricket, Leichtathletik etc.). **Eigener eingezäunter Sportplatz, Tennisplätze. Umkleideräume etc. Junioren-Abteilung.**
Freitag: 9692
Zusammenkunft im „Felseneck"
(bei gutem Wetter).
Sonntag früh:
Tennis-Spiel.
Nachmittags 3½ Uhr:
Uebungsspiel.
4½ Uhr: Wettspiel
Studenten — Nichtstudenten.

Zu verkaufen

Gastwirtschaft u. Küferei-Verkauf.
Wegen Krankheit verkaufe das beste Geschäft am Platze mit oder ohne Küferei nebst 6 Morgen Obstgarten u. Gartenland. Anzahl. 3—4000 Mk. Näh. unt. Retourmarke. 5391a.2.2
Geisingen (Bad.), 28. Juni 1906.
M. Seitz, z. Kranz.

Hofgut-Verkauf.
Mit 12 Morgen der besten Güter, gute Milchwirtschaft, verkaufe für 8500 Mk., Anzahlg. 1000—1500 Mk. Näh. unt. Retourmarke. 5390a.2.2
Geisingen (Bad.) 28. Juni 1906.
M. Seitz, z. Kranz.

Gastwirtschaft- und Metzgerei-Verkauf.
Mit oder ohne Metzgerei verkaufe bei Singen das beste Geschäft. Anzahl. Mk. 3000. Rest in Raten à 300 Mk. Näh. unt. Retourmarke. 5392a.3.2
Geisingen (Bad.), 28. Juni 1906.
M. Seitz, z. Kranz.

Neuer Benzinmotor,
4 pferdig, liegend, neuestes Modell sowie ein gebrauchter, 5 pferd., stehend hat zu verkaufen. B20127.3.3
B. Wirth,
Gartenstr. 10. — Teleph. 1673.

Ein gebrauchter Herd und Küchenschrank
sind billig zu **verkaufen.**
B21192 Scheffelstr 18, part.

Gebrauchtes Gartenmöbel.
Verschiedene Tische, Stühle, Bänke werden billig abgegeben. Zu erfr **Waldstr. 22,** II, Vdhs. B21234

Zu verkaufen
40 Diwan, Salongarnituren, prima Polsterung, bei B21197.10.1
Gebr. Klein, Möbelgeschäft,
Durlacherstraße 97/99.

Nähmaschine
mit Fußbetrieb, schöne Garnitur mit 2 Fauteuils, Teppich, Tisch 85 Mk., Trumeau, Schreibtisch, Chiffonniere, Kommode, Sofa, Diwan, Schreibpult, Herd, Fliegenschrank, gr. Schrank, zu verkaufen. B21217
Werderstr. 13, part.

Benzin-Lokomotive
600 Spur, 5 HP, für Bauunternehm. u. Industriezw., in tadellos. Zustande ist billig abzugeben.
Offerten unter B21213 an die Expedition der „Bad. Presse".

Elegant., fehlerloses Fahrrad
billig zu verkaufen. B21228.2.1
Anzusehen von 12—2 Uhr mittags und 6—8 Uhr abends bei **Müller,** Tiefbautechniker, Akademiestr. 64, II.

Foxterrier
zu verkaufen. Derselbe ist 2 Jahre alt, männlich, rassenrein, blühend weiß u. rehbraun gezeichnet, sehr wachsam u. zimmerrein, um den billigen Preis von 35 Mk. umständehalber u. nur in gute Hände erwünscht. Offerten sind zu richten an die Exped. der „Bad. Presse" unter Nr. 5433a.

Stellen finden

Bautechniker.
Ein jüngerer Bautechniker mit Bureau- und Baupraxis wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Offerten unter Nr. 5439a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Tüchtiger 9691.2.1
Heizungstechniker
zum Berechnen und Entwerfen von Zentralheizungs- u. Lüftungsanlagen wird per sofort gesucht. Offerten mit Angabe der bisherigen Tätigkeit und Gehaltsansprüche erbeten an
Gebrüder Körting, A.-G.,
Abteilung Heizung,
Karlsruhe, Erbprinzenstr. 3.

Zum **Besuch von Geschäftsleuten**
redegewandter Herr gesucht.
Leicht verkäuflicher Artikel. Hoher Verdienst **Augustastraße 1,** part. Vormittags ½8—½9 Uhr. B21235

Für Buchhaltung:
energ. tücht. jg. Mann eventl. auch Fräulein **gesucht.** Bilanzsicherheit ist nachzuweisen. — Bewerbg. unter Angabe der sonst. Fähigkeiten, Lebenslauf u. Bildungsgang sowie Gehaltsansprüche unt. Nr 9697 an die Exp. der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Expedient
für hies. Fabrikgeschäft **gesucht.** Nur tüchtige auf dauernde Stelle reflekt. jg. Leute wollen sich unter Beifüg. d. Lebensl. u. Gehaltsansprüche melden.
Off. unt. Nr. 9698 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Grösseres Assekuranz-Geschäft in Ludwigshafen a. Rh. sucht eine für die Versicherungs-Acquisition sich eign. Persönlichk. geg. fest. Geh. u. Prov. Die Stellung eignet sich auch vorz. für pens. Beamten, Militär etc. Gefl. Off. unt. F. S. 4126 an Rud. Mosse, Ludwigshafen a. Rh. 5422a2.1

Tücht. Anstreicher
finden dauernde Beschäftigung.
Carl u. Emil Lacroix,
Sophienstr. 56. 9234*

Bauschlosser, tüchtiger, selbstständig. Arbeiter für dauernd **gesucht.** B21186.3.1
Schlosserei, Herrenstraße 5.

Gesucht wird
Dame
gesetzten Alters auf 15. Juli oder 1. August für auswärts, ¼ Stunde von Karlsruhe, welche in der Lage ist, ein Kolonialwarengeschäft selbständig zu führen. Gute Bezahlung.
Off. m. Gehaltsanspr. unt. Nr. 5415a an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Verkäuferin,
nur erste Kraft,
welche ausschließlich in Damen-Konfectionsgeschäften tätig war und das Abstecken versteht, gegen hohes Gehalt für sofort oder später gesucht.
Gefl. Offerten mit beif. Photogr. und Angabe der bisherigen Tätigkeit.
Siegfried Sichel,
Frankfurt a. M.
29 Liebfrauenberg 29 5418a

Fleißiges Mädchen
sofort gesucht. Lohn 20 Mk. Erfragen Kronenstr. 47. Bäckerei. B21221.2.1

Fl!
Unterfertigte erfüllt hiermit die traurige Pflicht i. l. A. H. A. H. und i. a. B. i. a. B. von dem in Hamburg erfolgten Ableben i. l. A. H.
Adolf Strieder,
Oberingenieur
(aktiv 1872—1874)
geziemend in Kenntnis zu setzen.
Die Forstverbindung „Hubertia".
I. A.: **Ernst Hamm**
Karlsruhe, den 29. Juni 1906.
Die Beerdigung findet Samstag den 30. Juni 1906, um 11 Uhr in Bretten statt. 9690

Bei monatlicher Ratenzahlung
und strengster Diskretion
Herren-Anzüge nach Mass
Herren-Wäsche.
Streng reelle Bedienung. **Erstklassiges Geschäft.**
Offerten bei genauer Angabe der Adresse unter Nr. 3391 an die Expedition der „Bad. Presse".

Mädchen.
Für einen **kleinen Haushalt** (2 Personen), wird ein Mädchen **bei hohem Lohn gesucht,** welches perfekt kochen kann. 9700
Zu melden Kaiserstr. 167, part. r.

Jüng. Mädchen z. Aush. od. auch f. dauernd **gesucht.**
Näh. **Klauprechtstr. 13,** I. B21154 2.2

Mädchen-Gesuch.
Ein ordentliches, fleißiges Mädchen auf 1. Juli gesucht. B21165.2.2
Karlstraße 95, part.

Kochfräulein.
Ein Mädchen, welches kochen lernen will, kann eintreten. B21185.2.1
„Feldherrnhalle", Kaiserstr. 219.

Tüchtige Rockarbeiterin
sofort für dauernde Arbeit **gesucht.**
S. Mellert,
B21227 2.1 Waldstr. 60, part.

Näherin
findet **dauernde Beschäftigung** im
Städt. Krankenhause
2.1 **Adlerstraße 29.** 9665

Suche auf 1. Juli eine reinliche **Monatsfrau.** B21205
Winterstraße 15, II.

Saubere Putzfrau
für Samstag mittag einige Stunden auf sofort gesucht. B21218
Mondstr. 3, 3. St. r.

Stellen suchen

Junger Bautechniker
wünscht alsbald Stellung, am liebsten in einem Baugeschäft, event. späterer Teilhaber. Offerten unter **B. R. 100 bahnpostlag. Karlsruhe.** B21109 2.2

Buchhalter,
verh., **sucht** bei bescheidenen Ansprüchen **sofort** oder spät. Stellung.
Off. unt. Nr 9679 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.1

Junger Mann, gedient und kautionsfähig, **sucht Stelle als Kassenbote** oder sonst einen **Vertrauensposten.**
Offerten unter Nr. B21189 an die Exped. der „Bad. Presse".

Ladnerin.
Ein jüngeres **Fräulein** aus achtbarer Familie, welches die Handelsschule besucht hat, **sucht Stelle** als Verkäuferin. Off. unt. Nr. 5437a an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Fräulein sucht Stellung als
Verkäuferin
auf 1. Juli, gleich welcher Branche.
Offerten unter Nr. B21188 an die Expedition der „Bad. Presse".

Fräulein
sucht Stellung als **Stütze** für sofort oder später. 1a Zeugnisse vorhanden.
Offerten unter Nr. B21183 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.1

Zu vermiethen.

Bahnhofstr. 4, III,
nächst der Ettlingerstraße, ist eine schöne **6 große Zimmerwohnung** versetzungshalber per 1. Oktober zu vermieten. 9570*
Näheres daselbst im Laden.

Akademiestr. 75 ist der zweite oder dritte Stock, bestehend in **5 Zimmern** mit 2 Kellern und 2 Kammern auf den 23. Oktober zu verm. B21201.2.1

Kaiserstr. 177, Seitenb. 2. St., ist die **Wohnung** von 3 Zimmern, Küche, Badezimmer und Zubehör sofort zu **vermieten.** Zu erfragen im 4. Stock. B21231.10.1

Ritterstraße 14, Hinterh. 1. u. 2. Stock, **Wohnungen** von je 2 Zimmern u. Küche zu verm. B20892

Schwanenstr. 34, nächst d. Kronenstraße, ist eine **Parterre-Wohnung,** 2 gr. Zimmer und Zugehör, sogleich oder später zu vermieten.
Zu erfr. 2. St. links. B21222

Sophienstr. 148, IV. I.,
Zimmer, hübsch, gemütlich, fein und billig. B19607*

Akademiestr. 23, Seitenbau, 3. St. r., ist **hübsch möbliertes Zimmer** (Aussicht in Gärten) zu vermiet. B21184

Degenfeldstr. 4a, 5. St., ist ein frdl. möbl. **Mansarden-Zimmer** zu vermieten. B21207.2.1

Durlacherstr. 37, IV, ist ein möbl. **Mansarden-Zimmer** zu vermieten. B21209

Kaiserstr. 60, 1 Treppe rechts ist ein gut **möbliertes Zimmer** sofort zu vermieten. B21202.2.1

Kriegstraße 105, 3 Treppen, links, ist ein hübsch möbliertes **Balkonzimmer,** event. Wohn- u. Schlafz., in ruh. Hause zu verm. B20872.5.4

Kurvenstraße 5 ist ein gut möbliert. **Parterrezimmer** an einen Hrn. auf sof. od. später zu verm. B21194.2.1

Kurvenstraße 27, 2. St., sind 2 gut möbl. **Zimmer** mit sep. Eingang, vis-à-vis dem Sonntagsplatz, einzeln oder zusammen auf 1. Juli zu vermieten. B20884.2.2

Scheffelstraße 24, 4. St. links, ist ein einfach möbliertes **Zimmer** billig zu vermieten. B21187

Werderstr. 70, III, ist ein möbl. **Mansarden-Zimmer** billig zu vermieten. B21233

Winterstraße 25, ohne vis-à-vis, ist ein gut möbl. **Zimmer** oder ein freundl. **Mansardenzimmer** an sol. Herrn od. Arbeiter zu vermieten. Näh. das., 4. St., I. B21206

Zu miethen gesucht.

Wohnung v. 3 od. 2 groß. Zimm. u. Mans. **wird** v. kl. Fam. auf 1. Aug. zu miet. **gesucht.** Zirkel u. Oststadt bis Herrenstr. bevorz. Off. u. B21219 an die Exp. d. „Bad. Presse".

Ein Fräul. **sucht** für sofort od. bis 15. Juli 1 großes od. 2 kl. **Zimmer.** Weststadt bevorz. Off. u. Nr. B21175 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Ein bess. **Fräulein sucht** einfach möbl. **Zimmer** für sof. im Zentrum der Stadt. Off. m. Preisang. unter B21204 an die Exp. der „Bad. Presse".

Die **95** Pfg.-**Tage** beginnen am 30. Juni 1906.

Max Bondy

9689

Kaiserstrasse 125, zwischen Kreuz- u. Adlerstrasse

So lange Vorrat reicht.

1 Reisstrohbesen 1 Draht-Fliegenfalle 3 Paket Seifenpulver	zusammen 95 Pfg.
1 Zinkeimer 1 Schrubber 1 Aufnehmer	zusammen 95 Pfg.
1 Essigkrug 1 Oelkrug 1 Kochlöffelhalter	zusammen 95 Pfg.
1 Waschbrett 1 Waschleine 60 Klammern	zusammen 95 Pfg.
1 Marktnetz 1 Marktkorb 1 Kuchendeckel	zusammen 95 Pfg.
1 Käseglocke 1 Butterdose 1 Zitronenpresse	zusammen 95 Pfg.
1 Kleiderbürste 1 Haarbürste 1 Wichsbürste 1 Auftragbürste	zusammen 95 Pfg.
1 Fensterleder 1 Schwamm 1 Putztuch	zusammen 95 Pfg.
1 Wellholz 1 Fleischbrett 1 Fleischklopfer	zusammen 95 Pfg.
1 Staubbesen 1 Handfeger 1 Lamperiebürste	zusammen 95 Pfg.
1 Email-Löffelblech 4 Esslöffel 4 Kaffeelöffel	zusammen 95 Pfg.
1 Omlettpfanne 1 Omlettschaufel 1 Schöpflöffel	zusammen 95 Pfg.
6 Wassergläser 6 Likörgläser 4 Weingläser	zusammen 95 Pfg.
1 Email-Wasserbecher 1 „ Kehrschaufel 1 „ Löffel	zusammen 95 Pfg.
1 Email-Kochtopf 1 Spirituskocher 1 Kartoffelschäler	zusammen 95 Pfg.
1 Gurkenhobel 1 Schneidbrett 1 Salatschneider	zusammen 95 Pfg.
1 Botanisierbüchse 1 Kinderschaufel 1 Kindereimer 1 Kindergiesskanne	zusammen 95 Pfg.
1 Hausapotheke 1 Kammkasten 3 Stück Toilettenseife	zusammen 95 Pfg.
1 Zuckerbüchse Kaffeebüchse 1 Zuckerdose	zusammen 95 Pfg.
1 Suppenschüssel 4 Suppenteller 4 flache Teller	zusammen 95 Pfg.
1 Kaffeemühle 1 Kaffeemass	zusammen 95 Pfg.
2 echte Porzellantassen fein dekoriert und Aufschrift „Papa“ und „Mama“	zusammen 95 Pfg.
3 echte Porzellan-Dessertteller, fein bemalt 1 echt. Porzell.-Kuchenteller, fein bemalt	zusammen 95 Pfg.
1 Brotkorb 1 Aufsatz mit Nickelfuss	zusammen 95 Pfg.
1 Vogelkäfig 1 Touristentasche	zusammen 95 Pfg.
1 Schreibzeug 1 Kart. Briefpapier u. Couverte	zusammen 95 Pfg.
1 elegante Brosche 1 Damenhalskette	zusammen 95 Pfg.
1 Damentäschchen 1 lange schwarze Damenuhrkette	zusammen 95 Pfg.
1 Handtäschchen 1 Portemonnaie	zusammen 95 Pfg.
1 Paneelbrett 2 schöne Figuren	zusammen 95 Pfg.
2 grosse Bouquettes 2 Vasen	zusammen 95 Pfg.
3 Paar Bestecke 1 Besteckkorb	zusammen 95 Pfg.
1 Dose Ia. Parkettbodenwichse 3 Stück Ia. Sparkernseife	zusammen 95 Pfg.
3 Ia. Glühstrümpfe 3 Glascylinder	zusammen 95 Pfg.
6 Weingläser 1 Weinflasche	zusammen 95 Pfg.
1 Bierservice, besteh. aus 1 Bierkrug, 6 Gläsern	zusammen 95 Pfg.
1 Bierkrug m. Deckel 1 Taschenflasche	zusammen 95 Pfg.
1 Kaffeekanne 1 Milchkanne 3 Tassen mit Untertassen (echt Porzellan)	zusammen 95 Pfg.
1 Ansatzflasche 4 versch. Einmachgläser	zusammen 95 Pfg.
12 Kinderflaschen 6 Nuddeln	zusammen 95 Pfg.
1 Salatier, echt Porz. 1 Salatbesteck	zusammen 95 Pfg.
1 Hackbrett 1 Hackmesser	zusammen 95 Pfg.
1 Waschschüssel 1 Waschkrug 1 Seifenschale	zusammen 95 Pfg.
1 Toilettenspiegel 1 Cart. Toilettenseife 1 Toilettekasten	zusammen 95 Pfg.
1 Putzkasten 1 Pfund Kerzen 1 Leuchter	zusammen 95 Pfg.

1 ovale Zinkwanne 95 Pfg.
1 Stehlampe, kompl. 95 Pfg.
1 Deckelkorb 95 Pfg.
1 Waschkorb 95 Pfg.
11 Roll. Closetpapier 95 Pfg.
1 Palme mit Topf 95 Pfg.
1 Mandelmühle, „Duplex II“ 95 Pfg.

1 Fischständer 1 Fischglas 1 Fischnetz	zusammen 95 Pfg.

Empfehle in großer Auswahl zu billigsten Preisen:

Lüster-Joppen

schwarz und farbig, von 5 Mk. an,

Joppen

in Panama, Sicilienne, Kammgarn u. Cheviot
zu Mk. 5.50, 6.—, 7.—, 8.—, 10.— bis 20.—.

Haus-, Garten- u. Bureau-Joppen

in grün, Leinen und dunkelgrau 9615.2.2
zu Mk. 2.50, 2.75, 3.—, 3.50 bis 5.—

Reise-Anzüge | Touristen-Anzüge
Tennis-Anzüge | Radfahrer-Anzüge
Lüster-Anzüge | Touristen-Joppen
Leinen-Anzüge | Joppen in Rohseide

Münchner Wetter-Pelerinen.
Weiße und farbige Piqué-Westen.
Sämtliche Artikel sind auch für ganz starke Figuren vorrätig.

Joh. Heinr. Felkel
Kaiserstrasse 161, gegenüber Hotel Erbprinz.

Solche Schweine! 8694.102

erzielen Sie, wenn Sie
Dehns Universal-Schweinepulver
verwenden, Pak. 50 Pfg.
Julius Dehn Nachf., Zähringerstr. 55

Neue holl.
Vollheringe
eingetroffen bei 9685
Herm. Munding,
110 Kaiserstraße 110.

Guten kräftigen
„Privat-Kosttisch“
im östl. Stadtteil **gesucht.** Off. mit Preisang. 2c. unter Nr. B21208 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Verloren
am Mittwoch den 27. auf dem Wege zwischen Westend- und Sophienstr. eine **silberne Damenuhr.** Abzugeben gegen Belohnung. B21163.2.2
Westendstr. 55, part.

Heirat

wünschen ein hübsches, kath. Fräulein mit 6000 Mk. bar, zwei ev. Witwen mit 16 000 und 20 000 Mk. und vier vermögliche Bauerntöchter, sowie ein älteres, aber wirklich bildschönes Fräulein **(Hotel-Direktorin)** mit 17 000 Mk. bar. Näheres nur gegen 30 ₰-Marke (für Einschreibebrief) durch den Beauftragten: **Heinrich Braun in Oehringen** (Württbg.)
Das ausschneiden und mitsenden.
Landwirte ganz ausgeschlossen.
Postlag. antworte nicht. 5438a.

Heirat.

Suche für meine Schwester, 25 J., kath., hübsche Erscheinung, aus guter Familie, v. tadellosem Ruf, fleißig, sparsam, häuslich erzogen, musikalisch, schöne Aussteuer, mit gebildeten Herrn, der nur auf ein gemütliches Heim reflektiert, Briefwechsel. Offerten unt. Nr. 5430a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Reisender, Kaufmann, 28 J. alt, kath., gesund, angenehm, 10 000 Mk. Lebensversicherung und Ersparnisse, wünscht mit einer gebildeten Dame mit Vermögen zwecks

Heirat

in Verbindung zu treten. Auch ist Einheirat nicht ausgeschlossen, sondern nur erwünscht. Verschwiegenheit Ehrensache. Offerten mit Namen unter Nr. 5431a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Heirat.

Jg., sol. Kaufm., 24 J., w. mit häusl. erz. Fräul. mit einigen Tausend Mark Barvermögen behufs Verehel. in Verbindung zu treten. Offerten mit Phot. unter Nr. 5435a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. Diskretion zugesichert.

Ernstgemeinte Heirat.

Junger tüchtiger Geschäftsmann mit eigenem Hause wünscht mit einem braven, häuslich erzogenen Fräulein (auch vom Lande) mit Vermögen, nicht über 25 Jahre alt, in Verbindung zu treten. Ernstgemeinte Anträge mit Photographie unter **A. S. 500 hauptpostlagernd Freiburg i. B.** Diskretion Ehrensache. Verm. verb. Anonym zwecklos. 5303a.2.2

Verloren Mittwoch abend Schloßplatz, Waldstraße, Linkenheimer-, Stephanien- u. Douglasstraße ein **silbernes Anhängetäschchen** mit Inhalt. Abzugeben gegen Belohnung auf dem **polizeilichen Fundbureau.** B21210

B-Klarinette, schwarz, schön. Instrum., billig zu **verkaufen.** **Kapellenstr. 26,** 5. Stock, rechts.

Spezial-Gartenschläuche
mit starken Geflechteinlagen
Rasenbesprenger
Springbrunnen-Mündungsstücke
Fabrik-Niederlage: 8644.6.3
Emil Schmidt & Cons.,
Kaiserstr. 209 (nächst der Reichspost).
Techn. Bureau: **Hebelstr. 3.**

Generalvertreter: **Otto Denk, Karlsruhe, Weinbrennerstraße 11.** 04a

Zeitungsträgerin!

durchaus zuverlässige, ehrliche und pünktliche, bei guter Bezahlung sofort **gesucht.**
Bewerberinnen wollen sich melden in der Expedition der „Badischen Presse“.

Sportwagen
gut erhalten, ist billig zu **verkaufen.**
B21229 Fasanenstr. 3, 4. St.

Geschäftsrad ist sofort f. 30 M. zu **verkaufen.** B30002.2.2
Gottesauerstr. 14, part. rechts.

Vom Großh. Hoftheater Karlsruhe.

)(Karlsruhe, 29. Juni. Das Großherzogliche Hoftheater hat soeben seinen **Rückblick auf das Theaterjahr 1905/06** zugleich mit Berücksichtigung der Vorstellungen in **Baden-Baden** herausgegeben, dem wir folgende Angaben entnehmen: Vom 26. August 1905 bis 27. Juni 1906 wurden im Karlsruher Hoftheater 247, im Theater in Baden 48 **Vorstellungen** gegeben. Von den 247 Vorstellungen entfallen 216 auf das Abonnement und 19 auf das aufgehobene Abonnement, 6 Vorstellungen auf fremde Gastspiele, 4 Vorstellungen waren für den „Verein Volksbildung" und 2 aus Anlaß des Wohltätigkeitsfestes. Im Theater in Baden wurden in der Zeit vom 20. September 1905 bis 27. Juni 1906 36 Vorstellungen im Abonnement und 12 außer Abonnement gegeben. Unter der Rubrik **Erstaufführungen** werden in der **Oper** genannt Heubergers „Barfüßele", „Der Corregidor" von Hugo Wolf, „Der fahrende Schüler" von Edgar Istel (Uraufführung) und Millöckers „Das verwunschene Schloß". Im **Schauspiel** werden aufgeführt: „L'Adversaire" von A. Capus und E. Arène, „Der Graf von Charlois" von R. Beer-Hofmann, „Nebeneinander" von G. Hirschfeld, „Blanchefleur" von A. Geiger (Uraufführung), „Der Misantrop" von Molière, „Spitzbubenstreiche" von Molière, „Demetrius" von Schiller-Kaibel (Uraufführung), „Prinzeß Tausendhändchen" von M. Möller, „Die Zauberwurzel" von Hartl-Mitius, „Der Chinakrieger" von Hans Neuert und Lauris (Baden), „Die Condottieri" von Rudolf Herzog (Uraufführung), „La robe rouge" von E. Brieux, „Onkel Bräsig" nach Fritz Reuters „Stromtid", „Jahrmarkt in Pulsnitz" von Walter Harlan, „Onkel Wanja" von Anton Tschechow, „Die Mitschuldigen" von Goethe, „Gyges und sein Ring" von Hebbel, „Die deutschen Kleinstädter" von Kotzebue (Baden), „Stein unter Steinen" von H. Sudermann, „Sherlok Holmes" von A. Bozenhard, „Die andere Hälfte" von Fr. Kaibel. Im **Ballet**: „Frühlingszauber" von Joachim Albrecht, Prinz von Preußen, „Sylvia oder die Nymphe der Diana" von Delibes. Das Verzeichnis führt ferner 7 Neueinstudierungen in der Oper, 9 im Schauspiel auf. In der Oper sind sodann 27 **Gäste** und im Schauspiel 12 Gäste aufgetreten, zumteil auf Engagement, zumteil zur Aushilfe für erkrankte hiesige Kräfte; ferner sind noch 7 Gesamtgastspiele zu verzeichnen. Nach den **Personalveränderungen** ist am 1. Februar d. J. Solorepetitor Eduard **Falck** ausgetreten. Nach Ablauf dieser Spielzeit sind aus dem Verbande **ausgeschieden**: Hofmusiker Gustav **Weißenborn**, Hofschauspieler Hans **Illiger**, Hofschauspielerinnen Elfriede **Mahn** und Marie **Wolff**, Hofopernsänger Max **Pauli** und Fritz **Rémond**, Hofopernsängerinnen Zdenka **Faßbender** und Marie **Hösl**, Chorsänger **Werner**, Chorsängerinnen **Arras** und **Goldstein**, Tänzerinnen **Böckel**, **Elsenhans**, **Huber** und **Kirsch**. In den **Ruhestand** getreten sind: Hofmusiker **Steinmetze**, Kammersänger **Rosenberg**, Hofschauspieler **Kachel-Bender** und Hofschauspieler Heinrich **Schilling**. Für 1906/07 sind **neu verpflichtet**: Hofmusikazessist Willy **Eberhardt**, Hofopernsängerin Mathilde **Fränkel-Claus**, Hofopernsänger Hermann **Jadlowker** und Desider **Matray**, Schauspieler Fritz **Koch** und Jesco **Seidler**, Schauspielerin Amalie **Cramer** und Chorsänger **Germann**. In dem Bericht ist sodann noch ein Verzeichnis der gegebenen Vorstellungen nach der Zeitfolge, nach Komponisten und Autoren geordnet und die Reihenfolge der sechs **Abonnementskonzerte** mit Angabe der aufgeführten Musikstücke enthalten. Der **Gesamtbesuch der Vorstellungen** stellte sich in Karlsruhe auf 248 161 und in Baden auf 22 407 Personen.

Gerichtszeitung.

Δ **Karlsruhe**, 28. Juni. Sitzung der Strafkammer II. In geheimer Sitzung gelangte die Anklage gegen die Polisseuse Anna **Dillenhofer** und die Polisseuse Marie **Coccius**, beide aus Niefern, wegen Abtreibungsversuchs zur Verhandlung. Die Angeschuldigten hatten sich im vorigen Jahre in Niefern im Sinne der erhobenen Anklage vergangen. Das Gerücht erkannte gegen die Dillenhofer auf 4 Wochen Gefängnis und gegen die Coccius auf 45 Tage Gefängnis.

Gleichfalls unter Ausschluß der Oeffentlichkeit wurde die Anklage gegen den Taglöhner Emil Adolf **Meider** aus Pforzheim verhandelt, der sich am 19. Mai zu Pforzheim gegen den § 176³ R. St. G. B. verfehlte. Das Urteil lautete auf 8 Monate und 1 Woche Gefängnis, abzüglich der seit 16. Juni verbüßten Untersuchungshaft.

△ **Karlsruhe**, 28. Juni. Die **Sitzungen des Schwurgerichts** für das 3. Quartal 1906 beginnen Montag den 9. Juli, vormittags 9 Uhr. Zum Vorsitzenden wurde Landgerichtsrat Dr. **Schick**, zu dessen Stellvertreter Landgerichtsrat **Neckel** ernannt.

Briefkasten.

L. F. W. Nur die Diensträume der betreffenden Postagentur sind von Einquartierung frei, Ihre Wohnung nicht (§ 4 Abs. 2 Ziffer 3 des Quartierleistungsgesetzes).

„L. D. die Katz". Der Aussichtsturm auf dem Mahlberg ist 25 Meter hoch.

Wette. Die Mannheimer Straßenbahn ist Eigentum der Stadt.

Nach M. Wenden Sie sich an das Kolonialamt in Berlin.

K. B. Nach § 2 des Reichsfleischbeschaugesetzes vom 3. Juni 1900 kann bei Schlachttieren, deren Fleisch ausschließlich im „eigenen Haushalt des Besitzers" verwendet werden soll, die Beschau vor und nach der Schlachtung unterbleiben, sofern keine Merkmale einer die Genußtauglichkeit des Fleisches ausschließenden Erkrankung vorliegen. Im vorliegenden Fall handelt es sich nun darum, ob die Schlachtung des Schweines für die Hochzeitsfestlichkeit als sog. „Hausschlachtung" aufzufassen ist oder nicht. Die rechtliche Auslegung, welche Schlachtungen als Hausschlachtungen zu gelten haben, ist bis jetzt noch eine sehr ungleichmäßige und haben die Gerichte demgemäß auch sehr verschieden geurteilt. Die Bad. Fleischbeschauerzeitung Nr. 5 Jahrg. 1904, Seite 50 schreibt hierüber folgendes: Der Schwerpunkt des § 2 des Gesetzes liegt offensichtlich in den Worten: „Im eigenen Haushalt des Besitzers". Maßgebend ist danach für die Befreiung vom Schauzwang die Verwendung des Fleisches im eigenen Haushalt, nicht ist erforderlich die Verwendung an Hausgenossen. Nach dem Wortlaut des Gesetzes ist es vielmehr gleichgültig, ob die das Fleisch genießenden Personen dem Hausstande des Besitzers als Familienangehörige, Gesinde usw., d. h. als dauernde Hausgenossen angehören oder nur vorübergehend in dem Hausstand verweilen. Es ist kein irgendwie subjektives Moment der Familienzugehörigkeit auf Seiten des Fleischgenießenden erforderlich, sondern es genügt zur Befreiung vom Schauzwang allein die objektive Tatsache, daß das Fleisch im eigenen Haushalt, d. h. zum Besten des Hausstandes verwendet werden soll. Wollte der Gesetzgeber die Vergünstigung des § 2 enger gefaßt haben, so hätte er den Wortlaut des § 2 dahin fassen müssen, daß befreit sein soll: das im eigenen Haushalt für die Hausgenossen des Besitzers verwendete Fleisch. Denn der Kreis der Hausgenossen umfaßt, wie dies auch der § 181 der Zivil-Prozeßordnung ergibt, nur diejenigen Personen, welche dauernd (nicht blos vorübergehend z. B. auf Besuch oder bei Festlichkeiten) mit dem Familienhaupt zusammen wohnen und tatsächlich mit ihm zusammen leben. Der § 2 des Fleischbeschaugesetzes legt aber, wie hervorgehoben, — im Gegensatz zu der engen Fassung des § 181 der Zivil-Prozeßordnung — kein Gewicht auf die Qualität der das Fleisch genießenden Personen, er findet daher Anwendung auf alle Personen, welche im Haushalt des Besitzers das Fleisch genießen, mögen sie nun dauernd oder zu längerem oder kürzerem Besuch, mögen sie in geringer oder großer Anzahl (bei Kindtaufen, Hochzeiten usw.) Gäste des Besitzers sein. **Es ist daher das den Hochzeitsgästen gereichte Fleisch des Schweines als im eigenen Haushalt des Besitzers verwendet zu betrachten und unterlag somit nicht der Beschau.**

G. M. Wenden Sie sich an den Badischen Frauenverein, Abteilung 3 (Krankenpflege), Karlsruhe, Gartenstraße 47.

Rheinwasserwärme.

Maxau, 29. Juli. Rheinwasserwärme 21,5 Grad Celsius.

Extra-Angebot

in den feinen, modernen

Schuhwaren

nur erstklassige Fabrikate.

Für Herren:

Art. 6622. **Hocheleg. echt Box-Calf-Knopf-Stiefel**, Goodyear-Welt, amerik. Façon per Paar Mk. **12.50**

Art. 6629. **Echt Box-Calf-Haken-Stiefel** mit Lackkappe, das feinste in dieser Art per Paar Mk. **13.50**

Art. 6162. **Echt Chevreaux-Haken-Stiefel**, neueste Façon Goodyear-Welt, Fabrikat S. Wolf in Mainz per Paar Mk. **13.75**

Art. 951. **Hocheleg. Mast-Box-Hakenstiefel**, allerneueste Façon, garantiert Goodyear-Welt per Paar Mk. **8.50**

Art. 916. **Dauerhafte Schnallen-Stiefel aus Mast-Box-Leder** Goodyear-Welt per Paar Mk. **8.90**

Art. 147. Dunkelbraune, hocheleg. **echt Chevreaux-Hakenstiefel** allerneueste Façon per Paar Mk. **10.50**

Für Damen:

Art. 761. Hocheleg. **Champagnerfarbige Schnürstiefel**, neueste elegante Façon per Paar Mk. **3.90**

Art. 9604. Hocheleg. **weiss Glacéleder-Halbschuhe** per Paar Mk. **4.25**

Art. 6716. Dauerhafte elegante echt **Box-Calf-Damen-Knopfstiefel**, erstklassiges Fabrikat per Paar Mk. **7.95**

Art. 6430. Fst. echt **Chevreaux-Damen-Schnürstiefel**, Goodyear Welt, allererstklass. Fabrikat per Paar Mk. **12.50**

Art. 597. Garantiert echt **Chevreaux-Damen-Schnürstiefel**, mit Lackkappe, Goodyear Welt, per Paar Mk. **7.95**

Art. 7064. **Braune echt Chevreaux-Damen-Schnürstiefel**, äusserst preiswert per Paar Mk. **7.95**

„Ohne Konkurrenz"

Elegante Sportstiefel in Farbe grau, weiss mit Chromsohle und Ledergarnitur

Art. 6031. Herren Mk. **3.95** — Art. 9083. Damen Mk. **3.50**

C. Korintenberg Karlsruhe

Kaiserstrasse 118. 9684

Krankheiten 52.27 behandelt 8862 nach der Naturheilkunde **Rob. Schneider**, Rüppurrerstrasse 29, II., Telephon 1741. — Vorzügliche Erfolge. —

Wirtschafts-Glas und Porzellan sowie **ganze Einrichtungen** liefert gut und billig **Edmund Eberhard** Wirtschafts- und Hotel-Einrichtungen 8121 Ludwigsplatz 40 b. Telephon 1264. Rabatt-Spar-Verein.

Schilling-Pianos hervorragendes Fabrikat bei mäßigen Preisen General-Vertreter **J. Kunz**, Karl-Friedrichstraße 21, 38 Karlsruhe. 2650

Salatöl, Sesamöl . . per Liter 70 ₰, Mohnöl, fein „ „ 80 ₰, „ extrafein „ „ 100 ₰, bei 5 Liter à Liter 5 ₰ billiger, mit 5% Rabatt, 3,1 empfiehlt 9682 **Bernh. Kranz**, Werderpl. 37, Ludwigspl. 65, 36 Kaiserstraße 36.

ist die letzte u. vervollkommnetste Konstruktion der in mehr als 300 000 Exempl. verbreiteten R. v. Hünersdorff'schen Haushaltungs-**Buttermaschine** zur fast kostenlosen Herstellung feinster Tafelbutter. Sie wird am Tisch angeschraubt, daher kein ermüdendes Festhalten der Maschine beim Buttern, sondern **denkbar bequemste Handhabung**, wodurch sich der etwas höhere Preis reichlich bezahlt macht.

Inhalt:	1	2	3	4	6	10 L.
in Glas ℳ	3.50	4.–	4.75	5.50	—	—
Metall ℳ	4.25	5.–	5.75	6.50	9.–	10.75

Zu beziehen durch alle einschlägl. Geschäfte, wo nicht, direkt von R. v. Hünersdorff Nchf., Stuttgart. Weitere hervorragend praktische Haus- und Küchenartikel: Blitzrührschüssel, bester Teigrührapparat; Amerikaner Quiritopf, bester Schneeschläger und Schlagrahmmacher; Majonnaiseschüssel; Spätzle-Mühle, zur schnellen und mühelosen Herstellung der „schwäb. Spätzle"; hygienischer Seifensparer, reinlichstes sparsamst. Waschmittel.

Man achte auf die Schutzmarke „mit dem Bären" und weise wertlose Nachahmungen zurück.

498 a, 8, 4

Sieferts Haustrunk (aus Weinsubstanzen) **ist und bleibt der beliebteste Volkstrunk** in tausf. Haushaltungen. Weinsubstanzen f. 100 Ltr. (ohne Zucker) nur ℳ 4.—, franko Nachnahme m. Anweisung. 3372a.14.6 **Wilh. Siefert**, Zell a. H., (Baden). K.

Geld! Wer leiht einer Frau sofort 30 Mk.? Offerten unter Nr. B21190 an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Wer würde einem Fräulein **40 Mk.** leihen? Gefl. Offerten unter B. H. 8 Hauptpostl. erbeten. B21200

Heinr. Britsch, Dentist, Kaiserstrasse 203. Spez.: Behandlung nervöser und ängstlicher Personen. 7988.26.6

Gelegenheitskauf: Terrarium glas mit 2 Laubfröschen (Hans und Heinrich), mit Leiter u. allem Zubehör, auch ein Paket Samen von in diesem Behälter raschwachsenden Pflanzen **95** Pf. 2 dieser kompletten Terrariengläser Mk. 1.90 4 Stück Mk. 3.80. Grosse Freude bereitet es, diese zwei zu beobachten, wie sie ihre Beute fangen, Duett singen, sich unterhalten. Dank ihrer genügsamen Lebensweise — genaue Anleitung wird beigelegt — kann man sich jahrelang an den munteren Tieren erfreuen, an ihren Lebensmanieren sich ergötzen; sie werden bald zu lieben Hausgenossen. Es ist vergnüglich, zu sehen, wie der Laubfrosch sein Leiterchen erklettert und bei Wetterveränderungen seine helle Stimme ertönen lässt.

Einzelne Laubfrösche: 29 Pf. — **Schildkröten**, die im Hause und ins Freie ausgesetzt sich wohlfühlen, fröhlich weitergedeihen, prächtig ebendfrische Exemplare von 12 cm bis nahezu ½ Meter Umfang: 45 Pf. bis 1 M. — **Thüringer Wetterhäuser**: 98 Pf. — **Wetzsteine**, der beste Wetzstein der Welt 29 Pf. — 10 Wetzsteine M. 2.60. — Lorbeerbäume, Efeuwände dieses Jahr sehr billig. — **Gärtnereien Peterssim**, Hoflieferanten, **Erfurt**. — Hauptkatalog umsonst. 5428a

J. Löschs Fussbodenlacke (1 Pfd. 50 Pfg.)
J. Löschs Parketwachs (1 Pfd. 80 Pfg.)
sind erstklassige, altbewährte Qualitäten bei billigsten Preisen. 8108
Drogerie J. Lösch, Herrenstr. 35, Tel. 1487. — Mitglied d. R.-S.-V.

Miet-Verträge sind zu haben in der Exped. der „Badischen Presse".

Bares Geld liegt auf der Straße. Wer verdienen will, Herr oder Dame, schreibe uns sofort. (Postkarte genügt.) Näh. kostenlos durch Erwerbs-Zentrale „Merkur", Stuttgart 14. 5240a.12.4

Ich gebrauche für eine größere Erdarbeit ca. 4 km Gleis, 80 mm hoch, ca. 14 kg per lfd. m schwer, **60 Holzkastenwagen,** einseitig kippend, 1½—2 cbm Inhalt, 750 mm Spurweite, **1 Lokomotive,** 50 HP, 750 mm Spurweite, **1000 m Gleis** ohne Schwellen, 70 mm hoch, **2000 m Patent-Gleis** und 30 dazu passende **Muldenkipper,** ca. ¾ cbm Inhalt. Offerten für gebrauchtes Material in betriebsfähigem Zustande, unter Angabe des Lagerortes, erbitte postwendend unter Nr. 5394a an die Expedition der „Bad. Presse". 3.2

Deutsche Botschaft-Cigarre milde angenehme Qualitätsmarke **Probezehntel Mk. 5.80.** Musterkistchen bei Einsendung von Mk. 1.—, auch in Briefmarken.

13380.52.52 Spezial-Fabrikate für Qualitäts-Raucher. **E. P. Hieke**, Großh. Hoflief., **Karlsruhe**, Kaiserstraße 215.

Adolf Sexauer, Hoflieferant, Karlsruhe Kaiserstraße 213. 3939.52.44 **Möbelstoffe, Polstermöbel, Dekorationen, Teppiche, Gardinen**

Telegraphische Kursberichte

vom 29. Juni.

Frankfurt a. M.
(Anfangskurse.)

Oest. Cred.-A.	210.50
Disc. Com.-A.	183.40
Dresdener B.-A.	139.—
Oest. Staatsb.-A.	145.10
Lombarden	34.10
Gotthardbahn-A.	197.70

Tendenz: ruhig.

Frankfurt a. M.
(Schlußkurse).

Wechsel Amsterd.	168.95
„ London	204.73
„ Paris	813.83
„ Brüssel	—.—
„ Wien	850.83
„ Italien	814.50
„ Antwerpen	811.50
Privatdiskonto	$3^{11}/_{16}$
Napoleons	16.34
3% Deutsche Reichs-Anleihe	88.05
$3^1/_2$% do.	99.80
$3^1/_2$ Pr. Cons.	99.85
5% Ital. Rente	104.60
$4^1/_2$% I. Portug.	70.10
4% 1880 Russen	75.40
4% Serben	82.80
4% Span. Ext.	97.20
4% Oest. Goldr.	100.30
$4^1/_2$% Oest. Silber	100.60
4% Ungar. Goldr.	96.—
Ungar. Silber	95.45
4% Ungar. Kronr.	—.—
5% Argentinier	—.—
5% Bulg. Tab.-Anl.	99.75
Diskonto	183.40
Deutsche Bank	236.—
Dresdener „	158.50
Schaaffh. „	157.60
Darmst. „	138.80
Kom.-Disk. Bank	120.30
Badische „	132.60
Rhein. Kredit-Bk.	143.50
„ Hyp.-Bk.	198.—
Oestr. Länderbank	109.80
Wiener B.-B.	140.—
Ottomanbank	133.50
Harpener	216.50
Gelsenk.	219.—
Laurahütte	241.—
Bochum	254.50
4% Bad.	102.80
4 abg. $3^1/_2$% Bad. St.-Obl. i. G.	98.—
dto. i. M.	98.35
$3^1/_2$% 1892/94	98.45
$3^1/_2$% Bad. 1900	—.—
$3^1/_2$% „ 1902	—.—
$3^1/_2$% Bad. 1904	98.50
3% „ 1896	88.—
4% Griechen	—.—
5% Argentinier	100.80
5% 1896 Chinesen	101.60
$4^1/_2$% 1898 „	97.60
5% Mexikaner	102.20
5% „ I—III	100.90
3% „	70.40
4% 1902 Russen	76.70
$4^1/_2$% 1905 Russen	89.25
Türkenlose	147.40
4% Türken	96.20
Bad. Zuckerf.	107.—
Maschin. Fritzner	218.50
Karlsr. Maschin.	228.—
A. Elektr.-Gesell.	222.20
Schuckert	130.20
Nordd. Lloyd	126.60
Packetfahrt	161.—
Pfälz. Hyp.-Bk.	196.—

Nachbörse
($2^1/_4$ Uhr Nachm.)

Kredit-A.	211.—
Diskonto	183.40
Deutsche B.-A.	235.80
Dresdener Bank	158.10
Staatsbahn	145.90
Lombarden	34.80

Tendenz: fest.

4% Rh. H.-Pfdb. unk. 1912	102.—
4% „ 1907	100.50
$3^1/_2$% „	100.50
$3^1/_2$% „ 1904	95.50
$3^1/_2$% „ 1914	97.—

Berlin (Anfangskurse).

Kredit-Aktien	—.—
Diskonto-Komm.	183.20
Deutsche Bank	—.—
Dresdener Bank	158.20
Berl. Handelsg.	170.20
Darmstädter Bank	138.80
Komm.-Disk.	120.75
Bochum. Gußstahl	254.80
Laurahütte	—.—
Harpener	216.40
Dortmunder	82.70
Balt. u. Ohio	116.80

Tendenz: ruhig.

Berlin (Schlußkurse.)

4% Bad. Obl.	102.90
$3^1/_2$% „ 1904	98.60
$3^1/_2$% Reichsanl.	99.80
3% „	88.20
$3^1/_2$% Preuß.	99.80
3% „	88.20
Kredit	—.—
Diskonto	183.20
Dresdener Bank	158.10
Nat.-Bk. f. Dtschl.	126.—
Kom.-Disk.	120.50
Staatsbahn	—.—
Bochumer	154.30
Gelsenk. Bergwerk	218.40
Laurahütte	—.—
Harpener	216.40
Hörder	209.90
Dortmund	82.70
A. E.-G.	223.—
Schuckert	113.60
Dynamit Trust	171.50
B. Köln-Rottweil.	262.20
D. Metallpatr. Fk.	289.40
Kanada-Pacific	159.30
$4^1/_2$% Japaner	95.—
Privatdiskonto	$3^7/_8$

Berlin (Nachbörse).

Kredit-A.	211.—
Berl. H.-Ges.	170.—
Deutsche B.-A.	235.70
Disk. K.-A.	183.20
Dresdener B.-A.	158.10
Balt. u. Ohio	116.60
Bochum	254.40
Dortmund	82.60
Laurahütte	—.—
Gelsenkirchen	218.10
Harpener	216.20

Tendenz: fest.

Wien (Vorbörse).

Kreditaktien	669.50
Staatsbahn	678.—
Lombarden	164.50
Marknoten	117.40
Ungar. Goldr.	113.70
Oest. Papierrente	99.70
„ Kronenrente	99.65
Länderbank	435.50
Ung. Kronenrente	95.35

Tendenz: fest.

Paris.

3% Rente	96.60
Italiener	105.—
Spanier	96.70
Türken	96.60
Türkenlose	148.—
Banque Ottoman	675.—
Rio Tinto	16.61

London.

Debeers	$17^1/_8$
Chartered	$1^3/_8$
Goldfields	$3^3/_8$
Randmines	$5^7/_8$
Eastrand	4—
Atchison	104—
Louisv. Nashv.	$147^1/_2$

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

□ **Bremen**, 29. Juni. **Abgegangen** am 27.: „Bayern" von Penang, „Aachen" von Antwerpen; am 28.: „Stuttgart" von Fremantl. **Angekommen** am 27.: „Halle" in Antwerpen, „Kaiser Wilhelm II." in Bremerhaven; am 28.: „Bayern in Singapore, „Prinz Heinrich" in Antwerpen.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr.

Ein Hochdruckgebiet lagert über Südwesteuropa. Die Depression im Norden mit dem Kern über Lappland hat sich wenig verändert. Ein Teilminimum, welches Holland bedeckt, hat für Mitteleuropa teilweise Abkühlung gebracht. Etwas kühleres, ziemlich trübes Wetter mit zunehmender Neigung zur Gewitterbildung ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Juni	Barom. mm	Therm. in C.	Absol. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
28. Nachts 9 U.	747.9	22.7	14.7	70	SO	heiter
29. Mrgs. 7 U.	748.7	21.3	12.9	68	S	bedeckt
29. Mitt. 2 U.	747.9	21.9	12.8	66	W	„

Höchste Temperatur am 28. Juni 30.0; niederste in der darauffolgenden Nacht 20.0.

Niederschlagsmenge am 28. Juni 0,0 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 29. Juni, 7 Uhr vorm.: Lugano wolkig 21°, Biarritz bedeckt 18°, Nizza halbbedeckt 26°, Triest wolkenlos 26°, Florenz wolkenlos 23°, Rom wolkenlos 20°, Cagliari wolkenlos 25°, Brindisi wolkenlos 23°.

Erledigte Stellen für Militäranwärter.

Mehrere Bureaugehilfen bei Finanzämtern, Hauptsteuerämtern u. Domänenämtern. Probezeit 6 Monate bei Domänenämtern, 1 Jahr bei Finanz- und Hauptsteuerämtern. Anstellung auf Kündigung mit je 1150 bis 1200 ℳ, nach Umlauf von 1 Jahr bei befriedigender Dienstleistung je 1250 bis 1300 ℳ, eventl. nach einem weiteren Jahr eine Zulage bis zum Höchstbezug von je 1300 ℳ. Die Aufnahme erfolgt vorerst ohne Verleihung der Beamteneigenschaft, die aber späterhin auf der Stelle erlangt werden kann. Nach einer im Besitz der Beamteneigenschaft vollendeten Dienstzeit von mindestens 1 Jahr kann dann unter Umständen die etatsmäßige Anstellung als Kanzleiassistent einer Bezirksfinanzstelle erfolgen, die Anmeldung hat bei Großh. Steuerdirektion in Karlsruhe zu erfolgen.

Ratsdiener auf sofort bei Stadtverwaltung **Mannheim.** Anstellung auf Kündigung mit 1500 ℳ Gehalt.

Verwaltungsgehilfe auf sofort nach **Freiburg** i. B., Direktion des städtischen Elektrizitätswerkes. Probezeit $1/2$ Jahr, Anstellung mit 3-monatiger Kündigung, 1600 ℳ, Höchstgehalt 2400 ℳ.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheschließungen:

28. Juni. Leopold Thoma von Mittelberg, Schneider hier, mit Amalia Glasstetter von Newyork. Karl Haug von Ulm, Kaufmann hier, mit Elsa Hennrich von hier.

Geburten:

23. Juni. Wilhelm, V. Wilhelm Heidt, Fabrikarbeiter. 24. Juni. Auguste, V. Franz Bitschmann, Gipser. Maria Ella, V. Wilhelm Schneider, Rangierer. 25. Juni. Philipp Albert, V. Albert Narr, Hafner. Otto Heinrich, V. Karl Seutter, Maschinist. 27. Juni. Alfred Wilhelm, V. Karl Schmid, Lackier.

Todesfälle:

27. Juni. Lina Kästel, ohne Gewerbe, ledig, alt 28 J. Karl Reiß, Sägereibesitzer, ein Ehemann, alt 50 J. Katharine Geyer, Privatiere, ledig, alt 71 J. Luise Haußmann, Privatiere, ledig, alt 67 J. Hubert, alt 6 J., V. Eugen Mezger, Bildhauer. 28. Juni. Wilhelm, alt 10 M., V. Aug. Germann, Fabrikarbeiter.

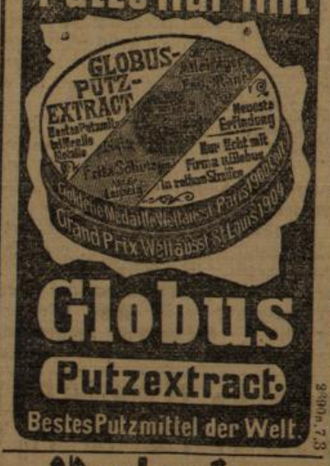
Regina-Waschmaschinen
Prims-Lore
Dampfwaschmaschinen, Wringmaschinen.
L. Karle, Waldstr. 15.
Probewaschen gratis.

Bureau-Möbel
als Doppelpulte, Sitzpulte, Aktenschränke, Kassenschrank 95 Mark, Zylinder-Bureau, Schreibstühle, alles aus zweiter Hand. 7952.6.6
Kaiserstraße 81, Rückgebäude.

Gelegenheitskauf, verbindlich bis 12. Juli: Diese und die kommende Woche stehen zum Verkauf 3000 Kugellorbeerbäume.

Diese Lorbeerbäume, eine kerngesunde, frischgrüne Ware, sind ein jeder ca. 2 Meter hoch, und es hat ein jeder einen Kronenumfang von ca. $1^1/_2$ Meter. Sie stehen in neuen Holzkübeln, fertig zum Aufstellen
3 solch. Lorbeerbäume M. 17.—
6 solch. Lorbeerbäume M. 33.—
12 solch. Lorbeerbäume M. 65.—
Auserlesene Kronen, Ausstellungsbäume, die genau gleiche Grösse, die wiederholt für Se. Majestät den Kaiser bei uns beordert wurde.
3 solcher Kronen M. 28.—
6 solcher Kronen M. 55.—
12 solcher Kronen M. 89.—
Gärtnereien Peterseim, Hoflieferanten, Erfurt. Generalkatalog umsonst. 5427a

Der Norden, Süden, Osten, Westen
kennt Lösch's Kaffee als allerbesten.
Drogerie J. Lösch, Herrenstr. 35.
J. Lösch's Kaffee sind hervorragend feine Mischungen, bei billigen, auf großen Konsum berechneten Preisen. 8109.7.3

Putze nur mit


Globus
Putzextract.
Bestes Putzmittel der Welt.
3904.2.3

Verlaufen
hat sich ein **Hund** (Jagdhund ähnlich), schwarz, zumteil weiß durchstochen, männlich, kurzhaarig. 9706
Abzugeben gegen Belohnung bei Polizeidiener **Weber** in **Daxlanden.**

Wer würde einer bedrängten Familie gegen **Verpfändung** eines guten Hausstandes
150 Mk.
gegen monatl. Rückzahlung, nebst 6% Zins **sofort leihen.** Off. unt. Nr B212.20 an die Exp. der „Bad. Presse".

Mk. 10.80 **Weit unterm Preis**
Echt
Box-Calf-Damen-Schnürstiefel
• allerbeste •
Rahmenarbeit
à Paar
Mk. **10.80**
So lange Vorrat
• alle Grössen •
• alle Weiten •
bei 9102.2.1
H. Landauer
Schuhwaren-Magazin
Kaiserstr. 183 ▫ Telephon 1588.

Zentral-Heizungen
Apparate-Fabrik
Fischer & Kiefer, Tel. 1208.
Ia. Referenzen. Projekte kostenlos. 1841.42

Gefälligst lesen!

Alle Diejenigen, welche sich mit dem Studium der französischen Sprache beschäftigen — und dies tut in Deutschland jede gebildete Familie — sowie Hôtels, Lesezirkel u. s. w., sollten es nicht versäumen, **bei der Post** ein Abonnement auf die in weiten Kreisen bestens eingeführte, wöchentlich 6 mal in französischer Sprache erscheinende politische Tageszeitung

LA GAZETTE DE LORRAINE
(JOURNAL DE METZ)
(Deutsche Postzeitungsliste Nr. i. 325)

zu bestellen.

Der Preis derselben beträgt für das Vierteljahr **nur M. 2.80** und erhalten deren Abonnenten als wöchentliche Gratisbeilage das illustrierte Pariser Wochenblatt **„Le Voleur Illustré"**
vollständig kostenfrei
geliefert.

In seiner Broschüre: **„Lebendige Grammatik,** Schulmethode für die lebenden Sprachen" (Separat-Abdruck aus der Zeitschrift „Der Unterricht"), Potsdam 1902, A. Stein, S. 30, äussert sich Professor E. Häusser-Mannheim folgendermassen:

„Wirksamste aktuelle Sprache giebt auch die Zeitung ..... Französische Zeitungen, die in Deutschland erscheinen, wie z. B. die „Gazette de Lorraine" (Journal de Metz) eignen sich nach unserer Erfahrung ganz besonders hierzu, sie sind aktueller als französische Zeitungen aus Frankreich, und zwar weil sie deutsche Dinge französisch besprechen".

Zur vorherigen Einsichtnahme stehen Probe-Nummern auf Wunsch gratis zur Verfügung. Man verlange solche von der Geschäftsstelle der 4788a.3.3

Gazette de Lorraine (Journal de Metz) in Metz.

Wer einen Ausflug in den südl. Schwarzwald machen will, benütze den in bereits mehreren Auflagen erschienenen vortrefflichen und an Karten und Bildern reich ausgestatteten Führer:

Die Höllenthalbahn von Freiburg nach Donaueschingen.

Ein Führer durch Freiburg und Umgebung, das Höllenthal und den südl. Schwarzwald.

Mit anerkannt vorzüglicher Uebersichtskarte des südl. Schwarzwaldes, 1 Spezialkarte vom Höllenthal, Freiburg—Titisee—Neustadt, 1 Stadtplan von Freiburg, 4 Wegekarten vom Feldberg, Schauinsland, Belchen und Kandel und vielen schönen Ansichten.

Verlag von F. Thiergarten (Badische Presse) in Karlsruhe.
Preis Mk. 1.20.
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.
Gegen Einsendung von Mk. 1.30 in Marken erfolgt Frankozusendung.

Ich, Unterzeichnete, nehme die Verläumdung, welche ich gegen **Lina Griesbaum** ausgesprochen habe, als Unwahrheit zurück. B21212
Berta Koch in **Durlach.**

Dresseur. 5190a 3.3
Nehme fortwährend **Sicherheitshunde, Bernhardiner, Doggen** u. s. w. zur fernen Mannsdressur an.
Karl Sulzer, Jäger, Kiechlinsbergen (Amt Breisach).

Um zu räumen, werden zu jedem annehmbaren Gebot an Private und Wiederverkäufer abgegeben:
Grabdenkmäler in schwarz Granit und Syenit, Marmor, Sandstein; **Einfassungen, Gewände, Bänke, Wassersteine, Bord- und Randsteine, Schwellen, Treppenritte** und ganze Fassaden in rotem und weißem Sandstein. 5077*
Näheres **Belfortstr. 7,** 2. St., od. **Karl Wilhelmstr. 70—76.**

Sommersprossen Hautunreinigkeiten
Pickeln, Mitessern, Röte beseitigt allein schnell und sicher
„Junol-Crême" in Dosen à Mk. 2
von Wolf & Co., Hof i. B., erzeugt in kurzer Zeit wunderschönen Teint und jugendliches Aussehen. Unschädlichkeit und Erfolg garantiert.
Junol-Seife à Stück 50 ₰
Zu haben bei **H. Bieler, Hager, Beha,** Kaiserstr., **Broll,** Kriegstr., **Dörflinger,** Rudolfstraße, **Schweizer,** Karlstr., **Schremp,** Waldhornstr., **Schwank,** Hauptbahnhof.

Kassenschränke,
Feuer-, Fall- und Diebessicher
mit Patent-Protektor-Schloß, Schränke mit Buchstaben-Schloß.
Bücherschränke
für Grund- u. Pfandbücher
Gewölbetüren, Kassetten
in vorzüglicher Ausführung.
Hermann Sieferle
Kassenschrankfabrik, Lahr.
Prämiert: Freiburg 1887. Straßburg im Els. 1895. 5190a*

Spezial-Geflügelfutter
Hundefutter
Torfmulle
Holzwolle
empfiehlt
K. Baumann,
Akademiestr. 20,
Karlsruhe.

Wirtschaften, Gasthäuser, Restaurants, Hotels!!!
Wer solche **kaufen** oder **verkaufen, pachten** oder **verpachten** will, wende sich an das
„Badische Zentral-Bureau" von **Fritz Oppe, Freiburg i. B.,** Moltkestraße 19, **Telephon 594.**
Liegenschaftsagentur. Auskunftsbureau.
Reelle Vermittlung! 8154a
Strengste Diskretion!

Darlehn
5—600 Mk. sucht ein hiesiger zahlungsfähiger Geschäftsmann zur Aushilfe resp. Verbesserung. Mehrfache Sicherheit steht zur Verfügung. Gefl. Offerten unter Nr. B21181 an die Expedition der „Bad. Presse".

Geld-Darlehen ohne Vorschuß, 5% Zinsen, ratenweise Rückzahlg. Selbstgeber. **Schilinski, Berlin 14,** jetzt Apostelpaulusstr. 21. Rückporto. 2810a6.6

Herde, Oefen, Kessel. 8204.01
Wirtschaftsherde mit 4 Löchern u. Kupferschiff, **kleinere Oefen** aller Art für **Bauherren, Gasherde, Kessel** billig zu verkaufen. **Adlerstr. 28, Herd- u. Ofenlager.**